



**SC Hainberg**  
**Göttingen**  
der andere Verein...

auf den  
Terrassen



2017

# Presseschau

*„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht! (Vaclav Havel)*

## SC Hainberg gewinnt Spitzenspiel mit 3:0

Fußball-Bezirksliga: Erkner-Elf baut Tabellenführung nach Sieg in Northeim aus / Sparta kassiert Heimmiederlage

**GÖTTINGEN.** Der große Gewinner des abgespeckten Fußball-Bezirksligaspieltags heißt SC Hainberg. Der Tabellenführer gewann bei Verfolger Northeim II mit 3:0 (2:0). Keine Siege gab es dagegen für Bovenden und Sparta.

**FC Eintracht Northeim II – SC Hainberg 0:3 (0:2).** Am Karnevalsontag hatten die Hainberger allen Grund zum Feiern. Mit einem souveränen 3:0 beim ärgsten Verfolger Northeim II startete die Elf von Trainer Dennis Erkner ideal in das Fußballjahr 2017. Niklas Pfitzner sorgte bereits nach fünf Minuten per Kopf für die frühe Gästeführung, Maximilian Maretschke legte in der 33. Minute nach. Dass die Gastgeber mit Oberliga-

Akteuren aus Team eins – unter anderem mit Topstürmer Melvin Zimmermann – antraten, half ihnen nicht. „Ich bin wahnsinnig stolz auf die Jungs. Wir haben so diszipliniert gespielt, das war richtig stark heute“, lobte Hainbergs Trainer Dennis Erkner. Jetzt will der SC auch ganz oben bleiben. „Das haben sich die Jungs verdient“, unterstrich Erkner. – Tore: 0:1 Pfitzner (5.), 0:2 Maretschke (33.), 0:3 Pfitzner (50.).

**Sparta – Tuspo Petershütte 2:4 (1:1).** Unglücklicher Tag für die Gastgeber. Die fingen zwar gut an, kassierten aber vor der Pause den Ausgleich und nach dem Seitenwechsel noch drei weitere Treffer. „Wir mussten körperlich Tribut zol-



Niklas Pfitzner (r.), hier auf einem Archivbild gegen den SSV Nörten, erzielt zwei Tore für den SC Hainberg. FOTO: THEODORO DA SILVA

len“, erklärte Sparta-Trainer Enrico Weiß, der auf acht Stammkräfte verzichten musste. Miguel Bodenbach stellte sich trotz Grippe zur Verfü-

gung, hielt jedoch nur rund zehn Minuten durch, und Mats Kreißig verlor unmittelbar nach der Halbzeit eine Kontaktlinse und konnte fort-

an nicht mehr mitmischen. „Der Sieg für Petershütte geht in Ordnung. Ich denke aber, wenn wir alle Mann an Bord gehabt hätten, dann hätten wir nicht verloren“, versicherte Weiß. – Tore: 1:0 Taubert (10.), 1:1 Rogge (37.), 1:2 Oleyniczak (60.), 1:3 T. Jung (65.), 2:3 Taubert (84.), 2:4 Oleyniczak (85.).

**Bovender SV – Dostluk Spor Osterode 2:2 (1:0).** Die Gastgeber verspielten in der letzten halben Stunde einen 2:0-Vorsprung. „Wir hatten viele Chancen und hätten eigentlich gewinnen müssen“, haderte BSV-Fußball-Abteilungsleiter Daniel Vollbrecht. – Tore: 1:0 Fischer (15.), 2:0 Kaplan (57.), 2:1/2:2 El Zein (62./79.).

GT, 27.02.17

Blau-Weiße gewinnen mit 3:0 gegen den TSV Bremke/Ischenrode

BUZZER DEINE MEINUNG!



FAIL

-



LÄUFT

-



KRASS

2



WTF

-



KOPF HOCH

-



PEINLICH

-

Zwölf Spiele hat der SC Hainberg in der Bezirksliga-Saison noch vor sich - und ist Favorit Nummer eins auf den Aufstieg in die Landesliga. Am gestrigen Sonnabend gewannen die Blau-Weißen mit 3:0 (1:0) gegen den Tabellenvierten TSV Bremke/Ischenrode und holten damit den 16. Saisonsieg. Der Dreier war verdient, doch hin und wieder gab es kritische Situationen für die Elf von den Zietenterrassen!

Per Standard ging die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner in Führung: Maximilian Maretschke schoss einen Freistoß, Jonas Hille legte volley ab - und André Kaufmann schoss aus nächster Nähe ein (33.). Im Kampf um das schönste Tor des Tages hatte dieser Treffer aber vermutlich das Nachsehen: Denn Mitte der zweiten Hälfte erhöhte Gianni Weiss mit einem Knaller aus 17 Metern unter die Latte auf 2:0 für die Platzherren. Chancen hatte aber nicht nur Hainberg, sondern auch Bremke: Vor allem in der Anfangsphase waren die Gäste gefährlich; der SC musste froh sein, nicht in Rückstand zu geraten. Zudem durften sich die Platzherren in der zweiten Hälfte, beim Spielstand von 1:0, bei ihrem Keeper Aleksandar Stankovic bedanken: Er parierte einen Strafstoß des Bremkers Steffen Doll. Der Elfmeter war berechtigt, weil es dem Hainberger Yannick Broscheit bei einem gegnerischen Schuss nicht gelungen war, sich rechtzeitig wegzudrehen und der Ball den Arm des Verteidigers berührte.

Anzeige



Ein Elfmeter führte auch zum 3:0-Endstand, obschon dieses Tor eigentlich nicht hätte fallen dürfen: Der eingewechselte Hainberger Kutaiba Kassar wurde auf dem Weg zum gegnerischen Tor gelegt - allerdings ereignete sich das Foul außerhalb des Strafraums. **Jonas Hille konnte es egal sein, er verwandelte den Elfmeter (89).**

Sollte dem SC Hainberg tatsächlich der Aufstieg gelingen, würde dies einem kleinen Wunder gleichkommen. Schließlich sind die Blau-Weißen in der Saison 2014/15 nur gerade noch dem Abstieg entronnen. Aktuell ist der SCH zwar Tabellenzweiter und hat fünf Punkte Rückstand auf den Ligaprimus FC Eintracht Northeim II. Allerdings haben die Hainberger auch fünf Spiele weniger absolviert. Der Aufstieg des SC, der bislang noch kein einziges Mal Unentschieden spielte, scheint ziemlich wahrscheinlich.

Das gilt umso mehr, als die Elf von Zietenterrassen bald sicher mehrfach punkten wird: Kurioserweise spielen die Hainberger gegen Ende der Saison nämlich hintereinander weg gegen die Nummern 13, 14, 15, 16 und 17 der Tabelle. Vielleicht wird das eine oder andere dieser Teams bis dahin rechnerisch bereits abgestiegen - oder gesichert - sein. Und ohnehin: Wer den Tabellenvierten mit 3:0 besiegt, kann wenig dagegen ausrichten, als klarer Favorit in all diesen Partien wahrgenommen zu werden.

Tore: 1:0 Kaufmann (33.), 2:0 Weiss (67.), 3:0 Hille (89./FE).

## Benni Jankowiak 1. Hunderter

### SPONSORENTAFEL FÜR DAS PROJEKT "100 FREUNDE" EINGEWEIFHT



Miron Trappmann und Benni Jankowiak

Benni Jankowiak, Sohn von Hainberg-Gründer Bernd Jankowiak und Mitglied der 2. Hainberger Generation, war der erste Sponsor, der vor dem Heimspiel gegen Bremke seinen Namenszug auf die neue Sponsorentafel "100 Freunde des SC Hainberg" klebte. Miron Trappmann bedankte sich im Namen der Mannschaft für die Unterstützung. Anschließend sorgte er mit seinem Team und dem Heimsieg für die erste "Rendite".

# „Die Jungs lassen sich nicht mehr aufhalten“

Fußball-Bezirksliga: Hainberg tritt bei Sparta an

**GÖTTINGEN.** Die einen peilen die Meisterschaft an, die anderen hamstern Punkte für den Klassenverbleib – am Sonntag treffen der Elfte Sparta und der Zweite SC Hainberg ab 15 Uhr im direkten Duell am Greitweg aufeinander. Das Hinspiel gewann der SC mit 3:0.

In der Hinrunde machte die Elf von Trainer Dennis Erkner erst in der Schlussphase dank zweier später Treffer alles klar. Zuletzt gelang gegen Gimte ein Auswärtserfolg. „Gimte war die mit Abstand beste Mannschaft, gegen die wir in der Rückrunde gespielt haben“, unterstreicht Erkner. Der „guten Qualität im Torabschluss“ sei es unter anderem zu verdanken gewesen, dass seine Elf den 17. Saisonsieg bejubeln konnte.

Unerfreuliches gibt es jedoch aus dem Hainberger Verletztenlager zu vermelden. Rolf-Hendrik Ziegner zog sich bereits gegen den SSV Nörten-Hardenberg nach einem Foul einen Anriss der Achillessehne zu. Nach seiner Operation wird Ziegner den Hain-

bergern monatelang fehlen. Das soll den SC laut Erkner jedoch nicht stoppen, weder hinsichtlich des Sparta-Spiels noch auf dem Weg zum anvisierten Titel. „Die Jungs lassen sich nicht mehr aufhalten“, ist sich Erkner sicher. „Sparta hat zwar eine Supermannschaft zusammen, aber wir wollen da drei Punkte holen, ganz klar.“

Spartas Coach Enrico Weiß muss am Sonntag auf einige Akteure verzichten. Unter anderem fallen Bodenbach, Nasreddine und Daube aus. „Ich traue aber jedem meiner Spieler zu, sich bestmöglich zu verkaufen“, unterstreicht Weiß. Für ihn sind die Hainberger die „Topmannschaft der Saison“ und „absoluter Favorit. Eigentlich haben wir keine Chance, aber die wollen wir nutzen.“

Außerdem spielen: Petershütte – SG Lengler, GW Hagenberg – Weser Gimte, Bovender SV – Werratal, TSV Bremke/Ischenrode – Südharz Walkenried, SSV Nörten-Hardenberg – TSV Sudheim (alle So., 15 Uhr).

cro GT 29.04.2017

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg lässt sich auch von Sparta nicht bremsen / Trotz 5:0-Sieg kein Jubel in Bremke

**GÖTTINGEN.** Der Bovender SV hat im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga einen Big Point gelandet. An der Spitze marschiert der SC Hainberg anscheinend mühelos in Richtung Landesliga.

**TSV Bremke/Ischenrode – SV Südharz 5:0 (2:0).** Trotz des deutlichen Sieges wollte sich kein überschwänglicher Jubel einstellen. „Südharz ist hier nur mit zehn Spielern angetreten. Wir haben zwar verdient gewonnen, aber teilweise wirklich schlecht und egoistisch gespielt“, sagte TSV-Sprecherin Michaela Lahrsov nach dem Pflichtsieg gegen das Tabellenschlusslicht. – Tore: 1:0, 3:0, 4:0 Doll (13.,



Spitzenreiter SC Hainberg gewinnt bei Sparta (im Angriff). FOTO: SPF

59., 61.), 2:0 Krenzke (40.), 5:0 Denecke (65.).

**Tuspo Petershütte – SG Lengler 2:0 (0:0).** Lange Zeit sah es danach aus, als ob die abwärtsbedrohten Lenglerer beim Tabellensiebten im Harz

auf Punkte-Klau gehen könnten. Doch Petershütte schlug durch Maurice Strüwer spät und unbarmherzig mit einem Doppelpack zu (76., 77.). **Sparta – SC Hainberg 1:4 (0:2).** Auf ihrem Triumphzug in

Richtung Landesliga hat sich die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner auch im Stadtduell nicht stoppen lassen. Der Ehrentreffer der Gastgeber fiel erst kurz vor Ende, als Hainberg schon längst im Verwaltungs-Modus lief. Der Tabellenführer diktierte auf der BSA am Greitweg das Spiel, Sparta kann jetzt noch in Abstiegsgefahr geraten. – Tore: 0:1 Pfitzner (24.), 0:2 Broscheit (40.), 0:3 Hille (47), 0:4 Weiss (54.), 1:4 Matzki (FE/84.).

**GW Hagenberg – Tuspo Weser Gimte 0:1 (0:1).** Der Vierte setzte sich beim Vorletzten in einem mäßigen Spiel durch einen Treffer in der Nachspiel-

zeit der ersten Hälfte durch. – Tor: 0:1 Fromm (45.+1).

**Bovender SV – SG Werratal 5:0 (1:0).** Der BSV schießt sich in Unterzahl aus dem Tabellenkeller heraus. Obwohl Kapitän Kaplan mit Gelb-Rot früh flog (48.), ließen sich die Gastgeber nicht aus dem Rhythmus bringen. Helge Kaden markierte drei Treffer. – Tore: 1:0 Kaplan (FE/44.), 2:0 ET (53.), 3:0, 4:0, 5:0 Kaden (61., 81., 87.).

**SSV Nörten – TSV Sudheim 2:0 (0:0).** Das Nachbarschaftsduell war lange Zeit offen. Grube brachte sein Team durch seinen Treffer in der 88. Minute endgültig auf die Siegerstraße. Das 1:0 hatte Grube-Koch markiert (50.). *bam*

GT 02.05.17

# Hainberg spielt meisterlich

Fußball-Bezirksliga: Sparta holt wichtigen Auswärtssieg

**GÖTTINGEN.** Von Erfolg zu Erfolg eilt der SC Hainberg weiterhin in der Fußball-Bezirksliga. Es dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein, ehe die Kicker von den Zietenterrassen die Tabellenführung übernehmen. Sparta feierte unterdessen einen immens wichtigen Sieg im Abstiegskampf.

**Grün-Weiß Hagenberg - Sparta 1:4 (0:3).** Gegen ersatzgeschwächte Platzherren trat Sparta im ersten Durchgang souverän auf und zog vorentscheidend davon. „Die zweite Hälfte hat mir aber gar nicht gefallen, da waren wir zu pomadig“, übte Trainer Enrico Weiß dennoch Kritik. – Tore: 0:1 Bodenbach (13.), 0:2 Taubert (26.), 0:3 Daube (36.), 0:4 Akcay (55.), 1:4 Warpaul (62.). **FC Sülbeck/Immensen - SC Hainberg 1:3 (1:1).** An die Meisterschaft verschwendet beim SC noch niemand Gedanken, dafür spielt die Elf von Dennis Erkner wie ein künftiger

Champion. „Wie die Jungs nach dem Rückstand das Spiel gedreht haben, war sehr, sehr stark“, lobte der Coach. – Tore: 1:0 Ahlborn (18.), 1:1 Martschke (25.), 1:2, 1:3 Kaufmann (50., 70.).

**SSV Nörten-Hardenberg - Dostluk Spor Osterode 0:2 (0:0).** „Die Leistung war desolat und eines Top-Drei-Teams nicht würdig“, urteilte SSV-Trainer Jan Diederich. Er bemängelte neben einer schlampigen



Zweikampfstark: Bremkes Sascha Dierks (l.). FOTO: SCHNEEMANN

Chancenverwertung noch das ungenaue Passspiel. Beide Gegentore fielen nach Kontern. – Tore: 0:1, 0:2 Boran (53., 87.).

**SG Bergdörfer - TSV Bremke/Ischenrode 2:0 (1:0).** Ohne Steffen Doll ging dem TSV im Eichsfeld jegliche Torgefahr ab. Den Gästen gelangen im gesamten Spiel nur zwei Torchüsse – viel zu wenig, um etwas gegen die starken Platzherren mitzunehmen. – Tore: 1:0 Do. Diedrich (16.), 2:0 Schneegans (63.).

**Tuspo Weser Gimte - Bovender SV 2:2 (1:0).** Erst in der Nachspielzeit musste der BSV infolge einer Ecke den Ausgleich hinnehmen. Trainer Andreas Riedel nahm es gelassen: „Mit dem Punkt können wir trotzdem gut leben. Gimte war die spielbestimmende Mannschaft.“ – Tore: 1:0 Franke (25./FE), 1:1 Kaden (57.), 1:2 Gießel (83.), 2:2 Franke (90.+4).

croffab GT 08.05.17

## FUSSBALL

### Steinmetz bester Altherren-Stürmer

**BARSINGHAUSEN.** Die Altherren-Fußballer des SC Hainberg sind bei den Ü-32-Landesmeisterschaften in Barsinghausen im Viertelfinale ausgeschieden. Trostpflaster: Dennis Steinmetz wurde als erfolgreichster Torschütze ausgezeichnet. In der Vorrunde schlug der SCH unter Teamchef Jörg Lohse im August-Wenzel-Stadion unter anderem den Titelverteidiger SC BW Neuhaus mit 3:2 und qualifizierte sich mit sieben Zählern aus drei Partien als Gruppensieger für die Runde der besten Acht. Im Viertelfinale reichte die frühe Führung durch einen direkt verwandelten Freistoß von Özgür Bilge dann jedoch nicht, eine 1:2-Niederlage gegen HSC Hannover bedeutete das Ausscheiden. Neben der Trophäe für Steinmetz wurde Hainberg mit dem Fairplay-Preis ausgezeichnet, Landesmeister wurde der SV Reilingen-Neuhaus. zr

09.05.

## FUSSBALL

### Hainberg greift nach Platz eins

**GÖTTINGEN.** Der SC Hainberg setzt zum Gipfelsturm an: Mit einem Sieg im Nachholspiel bei Tuspo Petershütte würde das Team von Trainer Dennis Erkner die Tabellen Spitze der Fußball-Bezirksliga erklimmen. Als zweites heimisches Team ist der SSV Nörten-Hardenberg im Einsatz. Ebenfalls am Mittwochabend um 19 Uhr empfangen die Schwarz-Gelben Tuspo Weser Gimte. Eine Etage höher, in der Landesliga, muss der SCW Göttingen am Mittwoch um 19 Uhr beim Tabellenfünfzehnten KSV Vahdet Salzgitter ran. Nach der Niederlage gegen Spitzenreiter Vorsfelde dürfte der Titelzug zwar abgefahren sein, die Vizemeisterschaft können die Weender aber noch aus eigener Kraft schaffen. bam/war

10.05.

## FUSSBALL

### SC Hainberg ist Tabellenführer

**GÖTTINGEN.** Der SC Hainberg hat die Tabellenführung der Fußball-Bezirksliga übernommen. Das Tor zum 1:0 (0:0)-Auswärtssieg bei Tuspo Petershütte markierte am Mittwochabend Niklas Pfitzner, der von einer Kopfballablage von André Kaufmann profitierte (51.). „Ich bin stolz auf meine Mannschaft“, sagte SC-Trainer Dennis Erkner, „Petershütte hat wie immer körperlich gespielt, aber meine Jungs haben sich nicht beeindrucken lassen“. Außerdem trennten sich der SSV Nörten-Hardenberg und Weser Gimte mit 2:2 (2:1). Nörten hatte durch Duymelinck (32.) und Thiele (37.) bereits mit 2:0 geführt, konnte dann nach Rot wegen Nachretens gegen Duymelinck aber mit einem Punkt zufrieden sein. Landesligist SCW unterlag derweil bei Vahdet Salzgitter mit 1:2 (1:1). Das Tor für Weende markierte Strauß zum 1:1 (31.). war

11.05.2017

## Hainberg hat den Titel im Blick

Fußball-Bezirksliga: Tabellenführer gewinnt 3:0, Bovenden schlägt Sparta

**GÖTTINGEN.** Drei Siege aus acht Spielen benötigt der Bezirksliga-Tabellenführer SC Hainberg nur noch, dann ist er ganz sicher Meister. Während die Blau-Weißen auf dem Hagenberg souverän gewannen, siegten der Bovender SV und der SSV Nörten nur knapp. **SG GW Hagenberg – SC Hainberg 0:3 (0:1).** Der Titel ist den Hainbergern, die den fünften Auswärtssieg in Folge feierten, wohl kaum noch zu nehmen. – Tore: 0:1 Bethermann (15.), 0:2 ET (60.), 0:3 Mareschke (73.). **Bovender SV – Sparta 3:2 (1:1).** „Es war ein Spiel voller Emotionen mit dem besseren Ende für uns“, kommentierte

Bovendens Abteilungsleiter Daniel Vollbrecht eine Partie zweier Tabellennachbarn, die lange Zeit hin- und herwog. – Tore: 1:0 Klüver (10.), 1:1, 1:2 Taubert (32., 57.), 2:2 Kaplan (72.), 3:2 Coskun (82.).



Nörten siegt in Lenglern. FOTO: CR

**SG Lenglern – SSV Nörten 2:4 (1:1).** Entscheidend war die letzte Viertelstunde, in der Nörten dreimal traf. In dieser Phase spielten die Gäste in Überzahl, da Sleiman nach einem Schubser Rot gesehen hatte (63.). „Wir haben in Unterzahl super gespielt, aber der Elfmeter zum 2:2 brach uns das Genick“, sagte SG-Abteilungsleiter Jens Schiele. – Tore: 0:1 Grube (9.), 1:1 Beyazit (32.), 2:1 Heimbüchel (64.), 2:2 Zeibig (81./FB), 2:3 Horst (86.), 2:4 Grube-Koch (90.+2). **TSV Bremke/Ischenrode – SG Werratal 0:1 (0:0).** Trotz der Niederlage bleibt Rang drei für die Bremker in Reichweite. – Tor: 0:1 Mahomood (73.). th

GT 15.05.2017

## SC Hainberg rechnet nicht

Fußball-Bezirksliga: Tabellenführer will gegen abstiegsbedrohten TSV Sudheim nächsten Schritt zur Meisterschaft machen

**GÖTTINGEN.** Zwei Göttinger Teams können sich in der Fußball-Bezirksliga beim Erreichen ihrer jeweiligen Ziele Schützenhilfe leisten. Sparta könnte Hainberg gegen Northeim II im Titelrennen schon fast zum Titelträger machen. Die Hainberger würden Sparta mit drei Punkten gegen Sudheim im Kampf um den Klassenverbleib helfen. **TSV Sudheim – SC Hainberg.** Dass die Hainberger Sparta mit einem Sieg in der Fremde

kräftig unter die Arme greifen können, ist für SC-Trainer Dennis Erkner kein Thema. „Wir beschäftigen uns nur mit dem nächsten Gegner und nicht mit der Tabelle“, unterstreicht er. „Wir sitzen nicht in der Kabine und rechnen, ob wir Sparta oder die uns helfen können.“

Der Fokus liege allein darauf, weiter erfolgreich zu sein. Meister kann Hainberg zwar auch im Falle eines Sieges und einer Niederlage der

Northeimer Reserve gegen Sparta nicht werden. Sollte dieser Fall jedoch eintreten, dann können die Jungs von den Zietenterrassen aber schon einmal ruhigen Gewissens schmackhafte Getränke kaltstellen. Schiefgehen sollte dann nicht mehr viel.

In die Karten könnte der Erkner-Elf spielen, dass Sudheim unter der Woche in Bilshausen auflaufen musste, während der SC spielfrei war. „So eine englische Woche

merkt man schon. Die Saison ist unfassbar lang“, unterstreicht Erkner. Frischer und fitter als der Kontrahent will der Fast-Meister am Sonntag ab 15 Uhr auftrumpfen und dabei möglichst nicht wie im Hinspiel drei Treffer kassieren – allerdings erzielte man damals selber auch fünf.

Da Sudheim noch vehement um den Ligaverbleib kämpft, erwartet Erkner einen „sehr engagierten Gegner. Die müssen was machen, aktiv sein

und agieren.“ Der TSV besitzt gute Einzelspieler, stecke jedoch unten drin: „Dann hast du eben wie in Bilshausen Pech und verlierst in der letzten Sekunde.“ Torjäger Niklas Pfitzner kehrt nach Gelbsperre wieder zurück. – *Außerdem spielen:* Eintr. Northeim II – Sparta, SG Werratal – TSV Bremke/Ischenrode, SG Lenglern – Tuspo Weser Gimte, FC Sülbeck/Immensen – SSV Nörten-Hardenberg, SV Bilshausen – Bovender SV. cro

GT 20.05.17

### FUSSBALL

#### SC Hainberg nimmt die nächste Hürde

**GÖTTINGEN.** Die torreichste Partie in der Fußball-Bezirksliga war mit Beteiligung des Bovender SV, der 4:4 in Bilshausen gespielt hat. Mit einem 4:2-Heimsieg gegen Weser Gimte hat die SG Lenglern den Abstand zu den vier Abstiegsrängen vergrößert. Sparta war beim Gastspiel bei der Northeimer Reserve (2.) chancenlos, verlor 1:3. Der SC Hainberg ist weiter auf Titelkurs. Die Elf von Trainer Dennis Erkner ließ sich auch nicht vom TSV Sudheim überraschen, der vom Tabellenführer mit 3:0 bezwungen wurde. Zufriedene Gesichter auch beim TSV Bremke/Ischenrode (2:1 bei der SG Werratal) und beim SSV Nörten-Hardenberg (2:1 beim FC Sülbeck/Immensen), die das Verfolgerduo des Spitzentrios bilden. Der schon abgeschlagene Vorletzte Hagenberg war am Wochenende spielfrei. kal

### FUSSBALL

#### Kevin Kahl beim SC Hainberg

**GÖTTINGEN.** Kevin Kahl zieht es in der kommenden Saison vom Hagenberg auf den Hainberg. Der Trainer des Noch-Fußball-Bezirksligisten übernimmt die 2. Herren des SC. „Wir wollen den sportlichen Unterbau für unsere 1. Herren schaffen und in dieser überwiegend aus U23-Spielern bestehenden Mannschaft viele A-Junoren einbauen“, sagt SC-Vorsitzender Jörg Lohse. Durch die neue eingleisige Kreisliga erwartet er eine „bärenstarke 1. Kreisklasse“. Bastian Zitscher und seine jetzige SC-Reserve treten zukünftig als Dritte an. bam

GT, 22.05.17

GT, 26.05.17

# Hainberg fehlt noch ein Schritt bis zum Titel

Fußball-Bezirksliga: SC ganz dicht vor dem Titel

**GÖTTINGEN.** Der SC Hainberg hat das Tor zur Meisterschaft weit aufgestoßen. Nach dem 4:1-Sieg im Mittwoch-Spiel gegen den SV Südharz Walkenried fehlen dem Tabellenführer nur noch drei Punkte. Die sollen am Sonntag zu Hause gegen Dostluk Spor Osterode eingefahren werden.

**SC Hainberg – SV Südharz Walkenried 4:1 (4:0).** Auch wenn die ersten 20 Minuten etwas zäh geraten seien, „wackelige Beine“ hatten seine Jungs ob des so nahen Aufstiegs nie, versichert Hainbergs Trainer Dennis Erkner. Bis zur Pause trafen Joschka Bettermann (28.), André Kaufmann (30.), Niklas Pfitzner (33.) und Maximilian Martschke (37.) innerhalb von nur neun Minuten.

In der zweiten Halbzeit blieb der Ligaprimus torlos, aber das störte Erkner nicht. Kleiner Wermutstropfen: Angrei-

fer Kaufmann verletzte sich und droht gegen Dostluk Spor auszufallen. „Wenn es gut läuft, hat er nur eine Rippenprellung“, berichtet sein Trainer. Der 37-jährige Kaufmann sei für den SC ein „total wichtiger Spieler“, unterstreicht Erkner. Hainbergs Trainer hat



Noch immer stark: Hainbergs André Kaufmann (r.). FOTO: SPF

keine Zweifel, dass seine Elf am Sonntag drei Zähler einfahren und damit ihr Meisterstück machen wird. „Der Wille ist gigantisch“, beteuert er. „Die Tür steht offen. Jetzt müssen wir nur noch hindurchgehen.“

**TSV Bremke/Ischenrode – SSV Nörten-Hardenberg 2:2 (2:0).** Bis zur 84. Minute lag der TSV mit 2:0 vorne, doch dann bescherten Nörtens Torjäger Duymelinck und Horst Nörten der Mannschaft von Jan Diederich doch noch einen Auswärtszähler. – **Tore:** 1:0 Krenzek (19.), 2:0 Aschenbrandt (64.), 2:1 Duymelinck (84.), 2:2 Horst (90.+3).

**SG Werratal – SG Lengler 1:1 (0:1).** Wertvoller Punkt für Lengler im Kampf um den Klassenverbleib. Carlos Mückes Führungstreffer nach einer halben Stunde glich Werratal's Glatter nach 59 Minuten aus. – **Tore:** 0:1 Mücke (30.), 1:1 Glatter (59.).

cro 26.05.

## REGIONALER SPORT

SONNABEND, 27. MAI 2017



Hainbergs Yannick Broscheit (r., hier gegen Bergdörfers Christoph Eckermann) steht mit seiner Mannschaft kurz vor der Bezirksliga-Meisterschaft. FOTO: SCHNEEMANN

# Erst siegen, dann überraschen lassen

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg kann mit einem Heimsieg gegen Dostluk Spor die Meisterschaft perfekt machen

VON CHRISTIAN ROEBEN

**GÖTTINGEN.** Den Taschenrechner müssen die Verantwortlichen des SC Hainberg nicht bemühen. Denn die Rechnung ist ganz einfach: Gewinnt der Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga am Sonntag ab 15 Uhr sein Heimspiel gegen Dostluk Spor Osterode, dann ist die Elf von Trainer Dennis Erkner vorzeitig Meister.

Selbst wenn der Zweite FC Eintracht Norheim II alle drei verbleibenden Partien gewinnt, kommt er nur auf 71 Punkte – die Hainberger hat-

ten mit dem 24. Saisonerfolg schon 72 Zähler auf dem Konto. Dazu weist der SV auch noch die um 14 Treffer bessere Tordifferenz auf – da kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen und der Meisterekt am Sonntag auf den Zielenerrassen verspritzt werden, oder? „Ich weiß gar nicht, ob der Verein etwas vorbereitet hat, aber ich gehe mal davon aus“, erklärt Erkner.

Meistershirts, jede Menge Kaltgetränke oder eine Party – Erkner und seine Jungs wollen sich überraschen lassen und vor allem zuvor ihre sportlichen Hausaufgaben erledigen, um im Titelrennen nicht nachsitzen zu müssen. „Wir konzentrieren uns auf den Fußball und darauf, wie wir

**„Ich weiß gar nicht, ob der Verein etwas vorbereitet hat, aber ich gehe mal davon aus.“**  
Dennis Erkner, Trainer des SC Hainberg

Dostluk schlagen können“, beteuert Erkner. Sollte das gelingen, dann wird es nach dem Abpfiff rundgehen. „Wäre ja

auch ein bisschen doof, wenn wir uns nach dem Sieg, der die Meisterschaft bringt, nur kurz mit Handschlag verabschieden und sagen würden: Wir sehen uns dann nächste Woche beim Training“, sagt Erkner schmunzelnd.

Von Nervosität im Meisterschaftsendspurt war beim souveränen Ligaprimus, der in 28 Saisonspielen noch nicht einmal mit dem Gegner die Punkte geteilt hat, bisher nichts zu spüren. Im Mittwochspiel gegen Schusslicht SV Südharz Walkenried setzte sich Hainberg mit 4:1 durch, hätte aber noch höher siegen können.

Sturmroutine André Kaufmann steuerte dabei einen Treffer bei. Doch ob der 37-Jährige auch gegen die bereits als Absteiger feststehenden Osteroder mitwirken kann, ist wegen einer Rippenverletzung fraglich. Beim Gegner ragt der ehemalige SVG- und Regionalligaspieler Omar El Zein heraus. Einen, wenn auch inoffiziellen Titel, haben die Hainberger bereits sicher. Sie werden die Saison als beste Heimmannschaft der Liga abschließen. Außerdem spielt: SV Südharz Walkenried – SSV Nörten-Hardenberg (Sonntag, 15 Uhr).

# Göttinger Tageblatt

Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1889

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND  RND

MONTAG, 29. MAI 2017 | NR. 123 | 22. WOCHEN | 1,80 €

www.goettinger-tageblatt.de

## NEUE LINIE

### Schnellbus startet frühestens Ende 2018

Zwischen Göttingen und Duderstadt soll ein Schnellbus verkehren – darin sind sich die Politiker einig. Doch bis der erste Schnellbus fahren kann, müssen noch einige bürokratische Hürden genommen werden. Der Schnellbus fährt frühestens Ende 2018, rechnen die Verantwortlichen vor.

» SEITE 7

## AUS SIZILIEN

### Trump stürzt G-7 in schwere Krise

US-Präsident Donald Trump hat die Gruppe der sieben großen Industrienationen (G-7) mit seinem Konfrontationskurs in eine schwere Krise gestürzt. Nur in letzter Minute konnte auf dem Gipfel ein Fiasko abgewendet werden.

» SEITEN 2 UND 4

## IT-PROBLEME

### Chaos bei British Airways

Versäumnisse, Flugausfälle



## JUBEL IN BLAU-WEISS

### SC Hainberg feiert Aufstieg

Nun ist es amtlich: Der SC Hainberg, der Traditionsclub von den Göttinger Zietenterrassen, hat die Überraschung geschafft und ist Meister der Fußball-Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga. Die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner bezwang am Sonntag Dostluk Spor Osterode mit 2:0 und löste damit das Ticket in die Landesliga. Dort sind der zukünftig der SCW, Grone und Landolfshausen Konkurrenten – der 1. SC Göttingen 05 muss den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten.

» SEITEN 21 UND 22

Fußball

BEZIRKSLIGA HERREN

TSV Bremke/L. – SSV NörtenH.	2:2
SG Werratal – SG Lengern	1:1
SC Hainberg – SV Walkenried	4:1
DS Osterode – T.Petershütte	1:6
SG Bergdörfer – TSV Sudheim	7:4
SV Bitshausen – FC Stülbeck	1:2
SG Werratal – T.Petershütte	2:3
Tuspo Weser Gimte – FC Northeim II	1:2
SC Hainberg – DS Osterode	2:0
SV Walkenried – SSV NörtenH.	0:5
1. SC Hainberg	29 77: 27 72
2. FC Northeim II	30 69: 34 65
3. SSV NörtenH.	29 69: 35 58
4. TSV Bremke/L.	29 61: 52 52
5. TUSPO Petershütte	30 63: 36 51
6. SV Bitshausen	29 50: 38 47
7. SG Bergdörfer	29 64: 53 47
8. Tuspo Weser Gimte	29 69: 42 46
9. SG Werratal	30 54: 52 45
10. Bowender SV	29 70: 62 39
11. FC Stülbeck	30 47: 51 38
12. SG Lengern	29 60: 62 35
13. Sparta	30 55: 69 34
14. TSV Sudheim	29 54: 77 28
15. DS Osterode	29 42: 79 21
16. GW Hagenberg	29 27: 80 13
17. SV Südharz Walkenried	29 19:101 9

KREISLIGA NORD

Bad Sachsa – SV Viktoria Bad Grund	0:3
SV Rotenberg – FC Merkur Hattorf	5:1
TSC Dorste – SV Germania Breitenberg	0:3
Petershütte II – FC Merkur Hattorf	1:3
SC HarzTor – SSV Neuhof	0:2
SV Förste – SV Eintracht Hahle	2:1
SV Scharzfeld – SG Bergdörfer II	6:0
1. SV Germania Breitenberg	22 75:15 57
2. SV Rotenberg	21 66:19 57
3. SSV Neuhof	20 49:25 43
4. SV Scharzfeld	21 50:29 39
5. SV Eintracht Hahle	22 55:34 35
6. Tuspo Petershütte II	22 52:38 32
7. SC HarzTor	22 40:45 32
8. SV Förste	22 46:54 24
9. FC Merkur Hattorf	22 44:71 24
10. TSC Dorste	22 35:44 22
11. Viktoria Bad Grund	22 49:67 21
12. VB Bad Sachsa	21 22:66 11
13. SG Bergdörfer II	23 14:90 6

KREISLIGA SÜD

SG Werratal II – TSV Seulingen	0:5
SCW II – FC Höherberg	0:5
SV Puma – FC Lindenberg-Adelebsen	6:0
Gr. Ellershausen/H. – Türkücü Münden	4:2
DSC Dransfeld – FC SeeBarn	1:1
SC Eichsfeld – SVG II	5:0
TSV Gr. Schleen – RSV 05	2:0
1. TSV Seulingen	24 98: 39 54
2. SV Gr. Ellershausen/H.	24 64: 33 50
3. SV Türkücü Münden	24 60: 37 50
4. RSV 05	24 74: 41 43
5. DSC Dransfeld	24 49: 32 42
6. FC Höherberg	24 51: 40 39
7. TSV Gr. Schleen	24 56: 44 37
8. SV Puma	24 51: 43 32
9. Lindenberg-Adelebsen	24 42: 51 32
10. SC Eichsfeld	24 52: 44 31
11. SCW II	24 40: 71 20
12. FC SeeBarn	24 25: 57 17
13. SVG II	24 42: 83 16
14. SG Werratal II	24 14:103 8

# SC Hainberg steigt in die Landesliga auf

Fußball-Bezirksliga: Erkner-Elf sichert sich drei Spieltage vor Saisonende mit 2:0-Heimsieg die Meisterschaft

VON KATHRIN LIENIG

**GÖTTINGEN.** Mit dem neunten Sieg in Folge haben sich die Bezirksliga-Fußballer des SC Hainberg den Landesliga-Aufstieg gesichert. Nach dem 2:0 (0:0)-Erfolg gegen den bereits feststehenden Absteiger Dostluk Spor Osterode gab es auf den Zietenterrassen kein Halten mehr.

Bei hochsommerlichen Temperaturen flossen anschließend Bier, Sekt und Wasser über die Köpfe der Protagonisten – und Tränen bei der Frau von SCH-Trainer Dennis Erkner. Der kam vollkommen durchnässt aber glücklich vom Platz, wurde von den etwa 300 Fans mit stehenden Ovationen gefeiert. Vereinsvorsitzender Jörg Lohse stieg auf die Tischtennisplatte, um sich Gehör zu verschaffen, und sprach von einem denkwürdigen Tag für den 750 Mitglieder zählenden Klub. „Fast genau vor zwei Jahren haben wir uns gegen Bovenden getretet. Nun stehen wir drei Tage vor Saisonende schon als Meister fest“, konnte er seinen Stolz nicht verbergen. Damit niemand später durstig nach Hause gehen musste, gab es Freigetränke für alle.

„Unser Erfolg ist in etwa so einzuordnen, als wenn Darmstadt oder Ingolstadt Deutscher Meister geworden wären.“

Dennis Erkner, Trainer des SC Hainberg

Dennis Erkner wollte über die 90 Minuten nicht viel sagen: „Meine Spieler sind einfach jung, und je mehr sie an die Meisterschaft gedacht haben, desto nervöser sind sie auch geworden.“ Wir haben in diesem Verein Geschichte geschrieben, sind die erste Herren-Landesliga-Mannschaft – und das mit dem kleinen Etat. Hier spielen wirklich alle nur zum Spaß. Unser Erfolg ist in etwa so einzuordnen, als wenn Darmstadt oder Ingolstadt



André Kaufmann (r.) ackerte viel in der Offensive, ging jedoch leer aus.

FOTO: BÄNSCH

Deutscher Meister geworden wären. Wahnsinn!“

Die Partie hatte verhalten begonnen, gut eine Viertelstunde spielte sich alles zwischen den beiden Strafräumen ab. Osterode, das das Hinspiel gegen Hainberg noch gewonnen hatte, suchte immer wieder den Ausnahmestürmer Omar El Zein, der allerdings wirkungslos blieb. Erst als ein Kopfball von Niklas Pfitzner (18.) aus kurzer Distanz vom besten Osteroder Spieler, Torwart Dominik Schönberger, abprallte, nahm das Spiel Fahrt auf, erspielte sich der Gastgeber Reihenweise Chancen. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff fiel dann das unjubele 1:0 durch Maximilian Mareschke, sein 30-Meter-Freistoß von der rechten Außenlinie segelte vorbei an Freund und Feind unhalbtar ins lange Eck. Es folgten Möglichkeiten im Minutentakt, deren Auslassen sich in der Schlussphase fast noch rächen sollte, als die Gäste ihre zweite Luft bekamen und noch einmal drückten. Nach einem Foul an Alexander Kern in der Nachspielzeit zeigte der Unparteiische dann auf den Elfmeterpunkt und Niklas Pfitzner schoss sein Team in den siebten Fußball-Himmel. Die Partie wurde nicht mehr angepöfien. Alle stürmten auf den Platz.

Bilder und Video unter gt-sportbuzzer.de

Heimsieg für Nörten

**Klare Verhältnisse:** Nach dem 2:2 im Mittwoch-Spiel gegen Bremke/Ischenrode hat der SSV Nörten-Hardenberg seine Partie gegen das Schlusslicht SV Südharz mit 5:0 (2:0) gewonnen. Der längst feststehende Absteiger aus dem Harz war auf dem heimischen Platz chancenlos. Wienecke (13.) und Zeibig (44.) hatten die Tore vor der Pause geschossen, Duymelinck (67.), Pomper (73.) und Grasmück (80.) waren nach Wiederanpfiff erfolgreich. kal

## SC Hainberg sichert sich vorzeitig die Meisterschaft in der Bezirksliga

### GRÖSSTER ERFOLG IN DER VEREINSGESCHICHTE: AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA



Der sportliche Stern des SC Hainberg leuchtet hell und mit dem Schlusspfeiff von Schiedsrichter Nicolas Ficks gab es schon am 29. Spieltag für Spieler, Trainer Dennis Erkner und die zahlreichen Hainberger Fans kein Halten mehr. Denn die erste Mannschaft des SC gewann ihr Heimspiel gegen die Osteroder Mannschaft Dosluk Spor souverän mit 2:0 und sicherte sich damit vorzeitig die Meisterschaft in der Bezirksliga.

Das Spiel selbst ist schnell erzählt. Allen Hainberger Akteuren war vor Beginn der Partie klar, dass ein Sieg nicht nur zur vorzeitigen Sicherung der Meisterschaft reichen würde, sondern zugleich zum Aufstieg in die Landesliga berechtigt. Und so zeigte die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner von Beginn an eine konzentrierte Leistung. Hinten in der Abwehr stand die Mannschaft sicher, nach vorne wurden in regelmäßigen Abständen zum Teil sehr gute Chancen herausgespielt, wobei der Osteroder Keeper Dominik Schönberger mit seinen zahlreichen Paraden über sich hinauswuchs. Die in der Abwehr sehr dicht stehenden Gäste sowie die hochsommerlichen Temperaturen schienen dennoch der Motivation der Hainberger Kicker keinen Abbruch zu tun, sich für die über die ganze Saison gezeigte starke Leistung belohnen zu wollen. Die Mannschaft hatte einen Plan und der hieß „Meisterschaft“.

Trotz deutlicher Überlegenheit ging es mit einem torlosen Remis in die Pause, wobei den Fans am Spielfeldrand klar war, dass diese souverän aufspielende Mannschaft in der zweiten Halbzeit den Sack sicher zumachen würde.

Und so kam es dann auch. In der 68. Minute erzielte der Hainberger Maretschke den verdienten Führungstreffer. Auch danach hatten die in blau-weiß spielenden Gastgeber noch weitere hochkarätige Chancen, scheiterten aber an Pfosten, Latte sowie dem starken Gästetorwart. In der Nachspielzeit gab es noch einen Foulelfmeter für den SC und Niklas Pfitzner ließ es sich nicht nehmen, das Saisonwerk zu vollenden. 2:0 und kollektiver Jubel an der Eckfahne. Das Spiel wurde anschließend gar nicht mehr angepfeiffen und so brachen schon auf dem Platz alle Dämme, fast echter und deutlich authentischer als bei den Großen der Fußballwelt: Überschwängliche Freude der Mannschaft auf dem Platz, der sich bei tropischen Temperaturen wohl auch über nicht ganz zielsicher platzierte Bier- und Sektduschen freute. Die vom Erfolg angeschwollene Hainberger Brust, unzählige Umarmungen und Gratulationen zeugten von der ganzen sportlichen Hainberger Glückseligkeit.



„Ein Wahnsinn, was diese Mannschaft geleistet hat“, „... noch in der vorletzten Saison feierten wir am letzten Spieltag den Klassenerhalt und heute erreicht diese Mannschaft den sportlich größten Erfolg unserer ersten Mannschaft in der Vereinsgeschichte“, zeigte sich der Vereinsvorsitzende Jörg Lohse in seiner Ansprache nach dem Spiel euphorisch. Und Erfolgs-Trainer Dennis Erkner ergänzte sichtlich erleichtert: „Ich bin so stolz auf diese junge Mannschaft. Wie sie sich über die ganze Saison über gekämpft und gespielt hat – einfach toll. Mit unseren Mitteln aufzusteigen, das ist so, als würde Ingolstadt oder Darmstadt Deutscher Meister werden.“

Sichtlich stolz würdigte Präsident Lohse die Väter dieses Erfolges: „Dennis Erkner ist da an erster Stelle zu nennen. Er versteht es großartig, diese Mannschaft zu führen“ und ergänzte, dass „... viele Spieler im Kader aus der eigenen Jugend erwachsen sind. Das ist auch eine große Bestätigung für die über Jahre hervorragende Arbeit unserer Jugendtrainer.“ Nicht zuletzt ließ es sich Jockel Lohse dann nicht nehmen auch noch mal einen seiner berühmten 3 Euro Aussprüche zu platzieren: „Kein Geld schießt eben doch Tore!“, was eine Anspielung darauf ist, dass beim SC Hainberg keine Spielergehälter gezahlt werden.

Alles was dann noch kam, war ebenso meisterlich, wie die Leistung der Mannschaft auf dem Platz. Mit musikalischen Evergreens wie „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und „We are the Champions“, intoniert aus bierdunstgeschwängerten und zunehmend heiseren Kehlen der Hainberger Feiervesellschaft, wurde bei Freibier für alle Mitfeiernden der Erfolg so richtig genossen und der Hainberger Stern auch über den anbrechenden Abend noch lange zum Strahlen gebracht.

Die Meistermannschaft des SC:

Aleksander Stancovic, Leif Steinkühler, Gianni Weiss, Miron Trappmann, Jonas Hille, Joschka Bettermann, Andre Kaufmann, Julius Bujara, Yannick Broscheit, M. Maretschke, Niklas Pfitzner, Philip Blank, Manuel Jerzyk, Alexander Kern, Jasper Krone, Sergeij Heckmann, Nelson Jonas, Yasin Ermisoglu.

Betreuer: Klaus Kolb, Reinhard Penno, Co-Trainer Andre Kaufmann, Trainer: Dennis Erkner

# SPORT

SONNABEND, 10. JUNI 2017

25



**HOROSKOP**

Ein vorsichtiger Blick auf das, was der heutige Tag bringen könnte

SEITE 26



**TV-SEITE**

Ein Überblick über das Fernsehprogramm und die Wettervorhersage

SEITEN 30/31



**INTERVIEW**

Benedict Cumberbatch über den Holmes-Hype, Spitznamen und das Älterwerden

SEITE 32

**WOCHELENDE**  
KATHRIN LIENIG  
SPORTREDAKTION

**Sportregion Göttingen**

Es ist wie immer kurz vor den Sommerferien: In der Region gibt es die geballte Ladung Sport. Der Jahnsportpark wird seinem Namen gerecht, Leichtathletik-Landesmeisterschaften, das Sommerschwimmfest des TWG und die Kicker des Nachwuchs-Fußballturniers „JuTu4you“ bevölkern Jahnstadion, Nebenplätze und Brauweg-Freibad. Im Groner Naturerlebnisbad spielt der Nachwuchs um die Nordwestdeutsche Meisterschaft im Beachvolleyball. Weit mehr als tausend Mini-Basketballer bevölkern die Göttinger Sporthallen. Fußball wird in der Bezirks- und Kreisliga auch noch gespielt, rund um Rosdorf sind die Radrennfahrer beim Zeitfahrup aktiv, auf dem Platz in Eddigehausen-Rauschenwasser gibt es Freiluftbandball, in Diemarden Badminton. Jetzt kommen Sie: Viel Spaß bei der Qual der Wahl.



**Glas-Trophäe für Meister SC Hainberg**

Jetzt hat der SC Hainberg endlich seine Trophäe: Nach dem letzten Saisonheimspiel ist der Meister der Fußball-Bezirksliga vom NFV-Bezirk geehrt worden. Spielausschuss-Mitglied Thorsten Tunkel nahm die Auszeichnung am Freitagabend vor und über-

reichte die Glas-Trophäe. Dass die Hainberger ihr Match gegen den Bovender SV mit 2:3 (1:1) verloren hatten, minderte die Freude nicht. „Gefühlt hatten wir unser Partypulver schon vor drei Wochen verschossen, als wir Meister wurden. Aber wir haben

noch ein paar Körner, das wird eine verdammt lange Nacht“, sagte SC-Trainer Dennis Erkner. Am Sonntag spielen: Hagenberg – Bovenden, Bilshausen – Hainberg, Bremke/1. – Sparta und Lenglern – Bergdörfer (alle 15 Uhr).

BAM/FOTO: MISCHKE

**SPORTNOTIZEN**

**Romano Weiß trifft beim letzten Einsatz seines Vaters Enrico**

Saisonabschluss in der Fußball-Bezirksliga: Hainberger Hangover / Pool-Party in Lenglern

**GÖTTINGEN.** Finaler Spieltag in der Fußball-Bezirksliga – und es ging allenfalls noch um die Reihenfolge der Mittelfeldplatzierungen. Während beim längst feststehenden Meister SC Hainberg die Luft raus ist, durften der Bovender SV, Sparta und die SG Lenglern die Saisonabschlussfeier siegestrunken angehen.

**GRÜN-WEISS HAGENBERG – BOVENDER SV 1:4 (0:1).** „Die Partie war ein Spiegelbild der kompletten Saison, die Mannschaft hat sich komplett hängen lassen. Über 90 Minuten war das schwer zu ertragen“, klagte der scheidende Hagenberger Trainer Kevin Kahl. – Tore: 0:1 Reimann (33.), 0:2 Kaden (51.),

0:3 Vollbrecht (67.), 0:4 Kaden (74.), 1:4 Gerliz (82.).

**SV BILSHAUSEN – SC HAINBERG 2:1 (1:0).** Die dritte Niederlage in Folge setzt SC-Meistertrainer Dennis Erkner unter Druck. „Nach dem Spiel hat mir Präsident Jörg Lohse zu verstehen gegeben, dass die Tendenz nach unten geht, und wir uns wahrscheinlich trennen müssen“, scherzte Erkner. Der Coach musste auf die Spieler setzen, „die noch ansatzweise geradeaus gehen konnten“. Das restliche Team nüchternete von der Aufstiegs-party aus, die am Freitagabend begonnen hatte und erst Sonntagfrüh ein Ende fand. – Tore: 1:0 Ri. Strüber



Die SG Lenglern besiegt im letzten Saisonspiel die SG Bergdörfer mit 3:2 und bejubelt den Klassenerhalt.

(35.), 2:0 Rohland (47.), 2:1 Broscheit (50).

**TSV BREMKE/ISCHENRODE – SPARTA 0:5 (0:1).** Für Sparta-Legende Enrico Weiß war es ein ganz besonderes Match. „In der zweiten Halbzeit bin ich bei meinem wahrschein-

lich letzten Spiel erstmals gemeinsam mit meinem Sohn Romano im Sturm aufgelaufen, und er hat sogar ein Tor geschossen. Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich mir gedacht habe, es wäre schön, noch ein bisschen weiter Fuß-

ball zu spielen“, sagte Weiß senior nach dem nie gefährdeten Auswärtstriumph. – Tore: 0:1 Taubert (34.), 0:2 Weiß (48.), 0:3 Taubert (64.), 0:4 Saciri (83.), 0:5 Bodenbach (86.).

**SG LENGLERN – SG BERGDÖRFER 3:2 (1:0).** Bevor es zur Pool-Party in den Garten von Abteilungsleiter Jens Schiele ging, hatte die SG ihrem Publikum nochmal eine starke Leistung geboten. „75 Minuten lang war das super, am Ende hätte es auch 5:5 ausgehen können“, berichtete Schiele von der fairen Begegnung. – Tore: 1:0 Hunger (37.), 2:0 Bianco (59.), 3:0 Beyazit (71.), 3:1, 3:2 Diedrich (75., 85.).

**BEZIRKS-LIGA HERREN**

SC Hainberg – Bovender SV	2:3
GW Hagenberg – Bovender SV	1:4
SV Bilshausen – SC Hainberg	2:1
TSV Bremke/1. – Sparta	0:5
TSV Sudheim – Tuspo Weser Gimte	2:7
DS Osterode – SG Werratal	3:5
SG Lenglern – SG Bergdörfer	3:2
FC Northeim II – SV Walkenried	n. an.

1. SC Hainberg	32	81:	34	72
2. SSV Nörten-H.	32	78:	38	65
3. FC Northeim II	31	69:	38	65
4. Tuspo Weser Gimte	32	83:	46	53
5. SV Bilshausen	32	57:	44	53
6. TUSPO Petershütte	32	66:	41	52
7. TSV Bremke/1.	32	62:	66	52
8. SG Bergdörfer	32	71:	60	51
9. SG Werratal	32	60:	56	49
10. Bovender SV	32	82:	69	48
11. SG Lenglern	32	73:	66	44
12. FC Sulbeck	32	52:	51	44
13. Sparta	32	64:	70	40
14. TSV Sudheim	32	61:	90	29
15. DS Osterode	32	49:	90	21
16. GW Hagenberg	32	31:	88	16
17. SV Sudharz Walkenried	31	20:	112	9

# „Ich bin sehr, sehr akribisch“

Fußball-Bezirksliga: Meistertrainer Dennis Erkner vom SC Hainberg im Tageblatt-Interview



FOTO: MISCHKE

Der SC Hainberg ist überraschend Meister der Fußball-Bezirksliga geworden. Im Tageblatt-Interview spricht Trainer Dennis Erkner über die Stärken des Teams, die Party und das Abenteuer Landesliga.

#### Wann haben Sie zum ersten Mal an die Meisterschaft geglaubt?

Teamintern hatten wir uns als Ziel gesetzt, um die ersten drei Plätze mitzuspielen. Öffentlich durften wir das aber natürlich nicht sagen, da uns dann alle für verrückt erklärt hätten. In realistische Reichweite kam der Titel, als wir vor der Winterpause acht Spiele in Folge gewonnen haben.

#### Was zeichnet das Team aus?

Ich würde sagen, ausschlaggebend waren die Disziplin und der Charakter der Spieler. Wir hatten eine super Trainingsbeteiligung, und ich als Trainer habe mir während der Spiele gedacht: Super, die setzen eins zu eins um, was wir vor dem Spiel besprochen und trainiert haben.

#### Wie wurde gefeiert?

Erst wurde Freitag und Samstag gefeiert, dann haben wir am Sonntag gegen Bilshausen verloren, danach wurde wieder gefeiert. Die Jungs sind am Abend immer wie-

der mit dem Vereinsbus im Kreis durch die Göttinger Innenstadt gefahren. Ebenso die älteren Hainberger haben sich sehr gefreut, auch wenn sie nun in der Vereinskneipe nicht mehr erzählen können, dass sie die erfolgreichsten Spieler in der Geschichte des SC Hainberg sind. Aber damit können sie, denke ich, gut leben.

#### In welchen Bereichen wird nun Unterstützung benötigt?

Momentan bleibt sehr viel Arbeit an mir und am Präsidenten Jörg Lohse hängen. Da würde ich mich über mehr helfende Hände natürlich freuen. Roman Müller beginnt nach seiner Reise wieder damit, sich zu engagieren, was super ist. Auch Jugendleiter Denis Ische packt mit an. Da wir kein Geld an die Spieler zahlen und nur begrenzte Möglichkeiten haben, hilft uns natürlich jeder Sponsor weiter. Wir müssen es zwangsläufig und langfristig schaffen, die Rahmenbedingungen so attraktiv wie möglich zu gestalten, damit Geld für die Spieler weiterhin keine Rolle spielt. Geldzahlungen an Spieler wird es auch weiterhin nicht geben.

#### Wer hat sich in der Meistersaison in den Mittelpunkt gespielt?

Jonas Hille, Julius Bujara und Gianni Weiß als Kapitän haben eine

tolle Entwicklung genommen. Keeper Aleks Stankovic ist bärenstark und André Kaufmann durch seine Erfahrung immer ein entscheidender Faktor. Aber eigentlich das gesamte Team, da darf man keinen rausnehmen.

#### Bleibt das Team zusammen?

Bis auf Manuel Jerzyk, der aus beruflichen Gründen kürzertreten will und nach Bovenden geht, bleiben alle an Bord. Demnächst wird ein Bild vom Landesliga-Team im Vereinsheim aufgehängt. Ich habe gesagt: Wer nicht auf dem Foto drauf sein will und für 150 Euro woanders hingehet, ist selbst Schuld.

#### Auf welchen Positionen besteht Handlungsbedarf?

Mit Benna Mielenhausen vom DSC Dransfeld haben wir schon einen sehr guten Stürmer verpflichtet, Nico Bitzer vom FC Lindenberg-Adeleben sehe ich auf der Außenverteidigerposition. Wenn das mit Viva Paramarajah vom 1. SC 05 klappt, haben wir einen offensiven Allrounder dazugewonnen. Dann brauchen wir nur noch einen zentralen Mittelfeldspieler, aber auch da sind wir bereits mit jemandem einig.

Sie gelten momentan als begehrtester Trainer der Region. Woran liegt das? Sind Sie schon öfter von ande-

#### ren Klubs angesprochen worden?

Wir erreichen momentan mit wenigen Mitteln ein maximales Ergebnis, das weckt natürlich Begehrlichkeiten. Ich selbst würde meinen Erfolg darauf zurückführen, dass ich sehr, sehr akribisch bin. Es gibt meines Erachtens kaum Literatur über Fußball, die ich nicht gelesen habe. Ich bereite Spiele und Training langwierig vor. Ich hab mich sehr lange, sehr intensiv mit der Sportart auseinandergesetzt, eigene Ideen entwickelt, und nun lasse ich das alles raus. Glücklicherweise mit Erfolg. Anfragen anderer Klubs halten sich aber interessanterweise in Grenzen. Ich bekomme aus der Fußballszenen ein tolles Feedback für meine Arbeit, Anfragen aber nur ganz wenige und auch nur lose formuliert. Solange meine Jungs aber den Sportplatz verlassen und sagen „Trainer, das war heute geil“, bin ich ein glücklicher Mensch.

Interview: Eduard Warda

**Dennis Erkner** (34) stammt aus Cuxhaven, ist mit Negissen, die iranische Wurzeln hat, verheiratet und hat einen Sohn. Beruflich ist er selbstständig und in seinem Unternehmen in Geismar im Bereich der Verwaltung und Vermarktung von Immobilien tätig. Als Spieler lief er für den SCW, den RSV 05 und den TSV Landolfshausen auf.

„Geldzahlungen an Spieler wird es auch weiterhin nicht geben.“

Dennis Erkner, Erfolgstrainer

## REGIONALER SPORT



Sie feiern sich und den Pokalhelden: die B-Junioren des SC Hainberg nach dem Kreispokal-Erfolg.

FOTO: KRACHT

# Djuren wird zum Pokalhelden

Fußball-Kreispokalfinale der B-Junioren:  
Hainberger Spieler trifft zweimal und hält zwei Elfmeter

Von Timo Holloway

**Holtensen.** Luca Djuren von den B-Junioren des SC Hainberg war der Spieler des Tages bei den Endspielen um den Fußball-Kreispokal in Holtensen. Während er und sein SCH einen Überraschungs-Coup feierten, setzten sich bei den A- und C-Junioren mit der SVG und der JSG Südharz/Sachsa/Zorge die Favoriten durch.

„Wir haben immer daran geglaubt, dass wir gewinnen können“, verdeutlichte der Hainberger Djuren. Dass gegen den SV Rotenberg im Elfmeterschießen der Sieg tatsächlich glückte, war vor allem dem 15-Jährigen selbst zu verdanken: Djuren rettete sein Team nämlich mit einem Treffer kurz vor Schluss zunächst ins Elfmeterschießen. Dort schlüpfte er dann in die Rolle des Torwarts, versenkte seine eigenen Elfmeter, parierte zwei gegnerische Versuche und avancierte so zum Pokalhelden.

Der Hainberger habe sich „einfach mega gefreut“, als ihm in der 70. Minute der Ausgleichstreffer zum 1:1 gelang. Nach einem Freistoß von rechts stocherte er das Leder aus wenigen Metern über die Linie und entfachte so lautstarken Jubel. Der SV Rotenberg wiederum musste den vielen Chancen

nachtrauern, die er nach dem Führungstreffer durch Pascal Schiller (20.) vergeben hatte.

„Wir wussten, dass Rotenberg uns spielerisch überlegen ist“, kommentierte Hainberg-Trainer Yannick Broschiet das Chancesplus des Gegners. Er verwies aber zugleich auf „Herz und Leidenschaft“ seines Team. In der Pause habe er vor allem eines gefordert: ruhig bleiben. „Unser Trainer hat in der Halbzeit ruhige, aber emotionale Worte gefunden“, so Djuren.

Im abschließenden Elfmeterschießen überzeugten die Hainberger mit einer enormen Treffsicherheit: Neben Djuren trafen noch Paul Giese, Jona Willms und Jaron-Micha Herbst, bei keinem einzigen Fehlversuch. Weil Favorit Rotenberg hingegen zweimal scheiterte, durften die Blau-Weißen jubeln.

Der Sieg im Elfmeterschießen kam für den Pokalhelden Djuren, der noch in der vergangenen Saison Stützpunkt-Torwart war, im Übrigen keineswegs überraschend: „Uns war klar, dass wir dort gute Chancen haben würden“, sagte er nach der Sieges-Humba.

Bereits bei den Hallenkreismeisterschaften hatten sich Hainberg

und Rotenberg im Finale gegenübergestellt. Ebenfalls nach Elfmeterschießen setzte sich das Team von den Zielenterrassen durch, weil auch damals Luca Djuren auf der Torlinie eine starke Leistung zeigte und sämtliche SVR-Elfmeter parierte.

Auf dem Holtenser Sportplatz lag die Zuschauerzahl am Sonntagabend zwischen 50 und 120. Hans-Dieter Seliger, Vorsitzender des Jugendausschusses im NFV-Kreis Göttingen-Osterode, freute sich über souveräne Schiedsrichter und faire Partien.

**C-Junioren-Sieg geht in den Harz**

Bei den C-Junioren überreichte Seliger den Pokal an das Team von der JSG Südharz/Sachsa/Zorge. Sie setzte sich durch zwei Tore nach Freistößen mit 2:0 gegen die JSG Radolfshausen/Eichsfeld durch. „Der Sieg geht in Ordnung, wir hatten mehr Strafraumzonen“, befand Südharz-Trainer Steffen Bethke, der seinem Verteidiger Roman Rimpler ein Sonderlob aussprach. Radolfshausens Trainer Matthias Steinborn haderte mit einigen ausgelassenen Chancen im ersten Durchgang, war aber dennoch stolz auf sein Team und dessen Saisonleistung: „Ich bin sehr, sehr zufrieden mit der Mannschaft.“

### SVG-A-Junioren holen das Triple

Mit einem beeindruckenden 5:1 (4:0)-Sieg gegen den VfR Osterode haben die A-Junioren der SVG den Pokalsieg geholt. Insbesondere in der ersten Viertelstunde überrannte die Sandweg-Elf die Harzer förmlich. Ein Doppelschlag gelang Jonas Grünekle (7,12) ebenso wie Moritz Ernesti (14,28.). Durch den Pokalerfolg

holten die Schwarz-Weißen das Triple, weil sie zuvor bereits in der Liga und bei der Hallenkreismeisterschaft triumphiert hatten. „Wir waren uns ziemlich sicher, dass wir gewinnen würden“, sagte der Co-Trainer der SVG, Asoua Alassani, in Anbetracht der Punktspielsiege (7:0 und 6:3) gegen die Osteroder. „Wir

haben richtig Druck gemacht zu Beginn. Dass es so gut lief, lag vor allem daran, dass das Mittelfeld seine Arbeit gut gemacht hat“, analysierte Alassani. Bereits zur Pause stand es 4:0, direkt nach dem Seitenwechsel erhöhte Max Gabler gar auf 5:0. Der Ehrentreffer für Osterode gelang Edon Majacl (80.).

th



**1. Kreisklasse Süd**

GW Hagenberg II - SC Rosdorf	1:12
NK Croatia Göttingen - Escherode/U.	2:1
Nikolausberger SC - SG Harste/L.	3:1
SC Hainberg II - SG Niedernjessa	5:2
1. Nikolausberger SC	18 36:19 37
2. TSV Holtensen	18 64:37 33
3. SC Rosdorf	18 57:44 30
4. NK Croatia Göttingen	18 58:42 27
5. SG Escherode/U.	18 43:28 27
6. SC Hainberg II	18 45:41 27
7. SG Drammetal	18 49:52 27
8. SG Niedernjessa	18 33:35 26
9. SG Harste/L.	18 38:49 16
10. GW Hagenberg II	18 23:99 1

**2. Kreisklasse C**

1. SV Inter Roj	18 69:26 46
2. HNK Göttingen	18 77:20 45
3. Sparta II	18 53:46 30
4. SC Hainberg III	18 39:45 27
5. SV Puma II	18 30:43 23
6. SVG II	18 37:42 22
7. SG Ellershausen/Esebeck	18 34:48 21
8. SCW II	18 28:51 16
9. RSV 05 III	18 28:52 13
10. ESV Rot-Weiß	18 34:56 11

**3. Kreisklasse C**

1. SC Hainberg IV	19 110: 22 52
2. GW Hagenberg II	20 100: 50 44
3. SC Rosdorf II	20 62 : 58 35
4. NK Croatia II	20 86 : 45 34
5. Ballenhausen/United	20 63 : 71 30
6. SG Ellershausen/E. II	20 59 : 61 27
7. Lindenberg Ad. III	20 48 : 60 26
8. 1. SC 05 II	20 58 : 73 21
9. SVG IV	20 50 :115 17
10. Ay Yildiz SV	18 43 : 76 14
11. SG Harste/Langheim II	19 43 : 91 11

# SC Hainberg will Erfolgsgeschichte weiterschreiben

Fußball-Landesliga: Aufsteiger tritt erstmals in Vereinshistorie in der sechsten Liga an / Team punktuell verstärkt

Von Mark Bambej

**Göttingen.** Der SC Hainberg tritt am 13. August Neuland: Erstmals in der Klubgeschichte hat sich die erste Herren für die Landesliga qualifiziert. Für Meistertrainer Dennis Erkner soll der Auftakt beim BSV Ölper der Beginn für eine weitere Erfolgsgeschichte sein.

„Von Aufsteigern ist ja oft zu hören, dass der Nichtabstieg das Ziel sei. Das ist mir persönlich sportlich ein wenig dünn, mit so einer vagen Aussage kann ich nicht in die Serie gehen. Deswegen haben wir uns einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel gesetzt. Wohl wissend, dass das für uns eine Herkulesaufgabe ist“, betont Erkner.

Der 34-jährige Coach kann dabei in weiten Teilen auf seinen Meisterschaftskader bauen. Nur zwei Abgänge stehen den vier neu verpflichteten Akteuren



Hainbergs Neuzugänge v.l.: Dennis Erkner, Maciek Mundkowski, Nico Bitzer, Benjamin Mielenhausen, Vivakaran Paramarajah, Lukas Pampe. FOTO: JELINEK

gegenüber. Manuel Jerzyk (Bovender SV) traue sich berufsbedingt die Landesliga nicht zu. Drilon Berisha (SG Niedernjessa) will als bisher dritter Keeper endlich mal wieder Spielzeit bekommen.

„Unsere Neuzugänge sind für mich eine wahre Luxus-Situation. Bisher haben wir immer nur Spieler aus dem Kreis bekom-

men. Jetzt haben wir erstmals richtig Qualität verpflichten können. Das sind alles Spieler, die uns sofort weiterhelfen. So einen guten Kader hatte ich noch nicht zur Verfügung“, unterstreicht Erkner. Mit Lukas Pampe und Viva Paramarajah stoßen zwei Landesliga-erfahrene Akteure vom 1. SC 05 zu den Hainbergern. Benjamin Mielenhausen

(DSC Dransfeld) und Nico Bitzer (FC Lindenberg-Adeleben) besitzen nach Erkners Erkenntnissen „enorm viel Qualität“. Wenn die Hainberger ihren kompletten Kader zur Verfügung haben, sieht Erkner seinen SC „absolut auf Augenhöhe mit den lokalen Konkurrenten FC Grone und TSV Landolfshausen. Nur den SCW schätze ich stärker ein“, so Erkner.

Doch es ist längst nicht alles eitel Sonnenschein beim SCH. Allerdings auch nicht alles so grau wie das verregnete Wetter bei der Präsentation der Neuzugänge am Montagabend vor dem Achtelfinal-Duell im Sparkasse-Göttingen-Cup gegen den Bovender SV (siehe nebenstehenden Artikel). „Die Vorbereitung war bisher wirklich schwierig. Es haben immer wichtige Spieler gefehlt, dabei ist ein guter Start für uns immens wichtig“, sagt der Coach. Der Auf-

takt am Sonntag im Bezirkspokal – erneut beim Bovender SV – ist für Erchner deswegen nur eine verlängerte Vorbereitung. Das erste Saison-Highlight wartet gleich beim ersten Heimspiel am 20. August: Dann gastiert gleich Meisterschaftsfavorit FT Braunschweig auf dem Platz an den Zietenterrassen.

Noch größer als der sportliche Schritt in die neue Liga sei der strukturelle. „In Bezug auf die Sportanlage und auch bei der Ausstattung und dem Sponsoren-Aufkommen haben wir noch einen langen Weg vor uns, Landesliga-Niveau zu erreichen. Ohne großen Druck aufbauen zu wollen: Ich erwarte und erhoffe mir schon sehr viel davon, dass wir Hansi Kulle als Manager für uns gewinnen konnten. Für uns alle gilt: Die Landesliga wird eine tolle Herausforderung sein, und wir haben alle mächtig Lust, diese zu bestehen“, sagt Erchner.

GT, 25.07.2017

# Hainberg setzt sich 6:1 gegen BSV durch

Achtelfinale im Sparkasse  
Göttingen-Cup

**Göttingen.** Fußball-Landesliga-Aufsteiger SC Hainberg hat das Viertelfinale des 12. Sparkasse Göttingen-Cups erreicht. Im letzten Achtelfinale des Sommer-Vorbereitungsturniers deklassierte die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner den Bezirksligisten Bovender SV beim 6:1 (6:0).

Im strömenden Regen war die Entscheidung auf dem Kunstrasenplatz in Bovenden bereits nach 20 Minuten gefallen. Der neu vom Kreisligisten Dransfeld gekommene Stürmer Benjamin Mielenhausen per Kopf (9.) sowie Niklas Pfitzner per Doppelpack (19./20.) sorgten gegen einen allerdings stark ersatzgeschwächten Gegner vorzeitig dafür, dass ihr Trainer Dennis Erkner die Partie bereits früh als gewonnen abhaken und sich trotz des permanenten Niederschlags entspannt anschauen konnte.

Der wiedergenesene Rolf-Hendrik Ziegner (23.) sowie erneut der doppelte Doppelpacker Pfitzner (24./37.) markierten die Hainberger Treffer. Moritz Gieße gelang nach dem Seitenwechsel per verwandeltem Elfmeter der Bovender Anschlusstreffer (50.). Zuvor war Gieße selbst im Strafraum gefoult worden. „Die erste Halbzeit von uns war beeindruckend gut“, freute sich Erkner. Vor allem von der Chancenverwertung zeigte er sich angetan: „Von den ersten acht Abschlüssen waren fünf drin.“ Von schweren Beinen war beim Gewinner trotz eines Wochenend-Trainingslagers keine Spur.

Im Viertelfinale bekommen es die Hainberger am Mittwoch ab 17.30 Uhr mit Bezirksligist Sparta zu tun. Am kommenden Sonntag treffen der SCH und Bovenden in der 1. Runde des Bezirkspokals bereits schon wieder aufeinander. Dann dürfte es um einiges spannender zugehen. cro



Hatte die größte Chance, das Tor des Tages für den SC Hainberg zu erzielen: Stürmer Viva Paramaraj (r., hier im Duell mit Yannis Fischer).

FOTO: HELLER

# Zum Heimauftritt des Aufsteigers gibt es ein 0:0 der besseren Sorte

Fußball-Landesliga: SC Hainberg trennt sich vom Oberliga-Absteiger FT Braunschweig unentschieden / Die besseren Chancen spielt sich eindeutig der Gastgeber heraus

Von Kathrin Lienig

**Göttingen.** Kein Tor, aber einen Punkt – noch dazu der erste in der neuen Spielklasse. Der Landesliga-Aufsteiger SC Hainberg hat sich im ersten Heimspiel der Saison vor knapp 300 Zuschauern mit 0:0 vom FT Braunschweig getrennt.

Noch im Juni bestanden zwischen den Gästen und den Platzherren zwei Klassen Unterschied. Die Freien Turner kommen aus der Oberliga, der SCH sicherte sich die Bezirksliga-Meisterschaft. Ein Klassenunterschied war am späten Sonntagnachmittag nicht zu bemerken. Auch wenn die spielerischen Vorteile bei den Braunschweigern lagen, die klareren Chancen hatte die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner. Torjubel kam an diesem Nachmittag nur von den benachbarten Kunstrasenplätzen, auf denen der Nachwuchs vom Club auf den Zietenterrassen bolzte. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche hatten vom Vormittag an ihren SCH-Jugendtag gehabt, viele wa-

ren geblieben, um ihre „Erste“ anzufeuern.

Mit offenem Visier gingen die Gastgeber in diese Begegnung. Nervosität schien es kaum zu geben. „Oh doch“, widersprach Erkner. „Die Jungs waren ganz schön aufgeregt.“ Die erste Chance hatten die Braunschweiger nach zehn Minuten. Eine als Flanke gedachte Hereingabe von Marco Behrens segelte von der rechten Seite in den Hainberger Strafraum und wurde immer länger, sodass Torwart Aleksandar Stankovic sich lang machen musste, um den Ball noch über die Latte zu lenken. Bei der folgenden Ecke flog der Kopfball von Damir Vranic knapp am Tor vorbei. Durchatmen.

### Torhüter im Blickpunkt

Danach waren die Gastgeber am Zug, Niklas Pfitzner machte einen Schlenker über die rechte Seite (20.) und hatte nur noch FT-Keeper Timo Keul vor sich, der das Einsgegen-eins-Duell mit dem Stürmer allerdings für sich entschied. „Bes-

ter Mann“, rief Erkner dem Braunschweiger Torhüter nach dem Abpfiff im Vorbeigehen zu. „Leider“, setzte er noch nach, als dieser in die Kabine verschwunden war. Keul stand immer wieder im Blick-

„Wir haben mehr als nur mitgehalten.“

Dennis Erkner, Trainer des SC Hainberg

punkt, konnte sich über mangelnde Beschäftigung ebenso wenig beklagen wie sein Gegenüber Stankovic.

Nach etwa einer halben Stunde hatte Sergej Heckmann die Chance, die 1:0-Führung für die Hainberger zu erzielen, schoss jedoch den FT-Keeper an. Ein Pass in den Strafraum wäre besser gewesen, dort

stand Viva Paramaraj einschussbereit.

Einen souveränen Part bot die neu zusammengestellte Innenverteidigung über das gesamte Spiel hinweg. Jonas Hille und Lukas Pampe ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und nur wenige Strafraumzonen der Gäste zu. Die waren vor allem bei Standardsituationen gefährlich – nach Ecken und Freistoßen. Beispielsweise in der 47. Minute, als ein 20-Meter-Freistoß nur knapp über das SCH-Tor strich.

### Aufstöhnen bei den Zuschauern

Das Führungstor der Gastgeber hätte nach 50 Minuten fallen müssen, als Paramaraj aus zwei Metern an FT-Torwart Keul scheiterte. Vorher hatten sich schon Kapitän Gianni Weiss und Pfitzner aus aussichtsreichen Positionen versucht. Ein Aufstöhnen bei den Zuschauern, der Neuzugang für die Offensive schlug die Hände vors Gesicht und schüttelte immer wieder ungläubig den Kopf. Später (66.) war für Weiss nach einem Solo über die

linke Seite der Winkel etwas zu spitz, der Ball rollte am Braunschweiger Tor vorbei, und vier Minuten später schoss Hendrik Ziegner dem FT-Keeper in die Arme, nachdem er von Pfitzner den Ball in den Lauf gespielt bekommen hatte. Braunschweig hatte zuvor noch eine starke Szene gehabt (58.), doch der Ball landete am Pfosten. Die Schlussviertelstunde gehörte dann den Gästen, doch die SCH-Defensive bewährte sich und Keeper Stankovic hielt trotz heftiger Kopfschmerzen – er hatte Bekanntheit mit dem Knie eines Braunschweiger Angreifers gemacht – seinen Kasten sauber.

„Bei mir überwiegt die Freude. Wir haben mehr als nur mitgehalten. Dieser Punkt ist in jedem Fall ein Achtungserfolg“, sagte Erkner nach dem Schlusspfiff. Das Haar, das er in der Suppe fand, war die Chancenverwertung seiner Stürmer. „Aber der Braunschweiger Keeper hat auch mega gehalten“, fischte der SCH-Coach das Haar auch schnell wieder aus der Suppe.

### FUSSBALL

Landesliga Herren		
MTV Wolfenbüttel - SV Lengede	2:1	
SSV Kästorf - TSV Landolfshausen	6:1	
SCW - TSV Hillerse	0:8	
TSC Vahdet Braunschweig - BSV Ölper	1:0	
Lehndorfer TSV - FC Grono	2:2	
BSC Acosta - Lupo/M. Wolfsburg II	2:2	
SC Hainberg - Braunschweig	0:0	
1. TSC Vahdet BS	2	5: 2 6
2. MTV Wolfenbüttel	2	4: 3 4
3. FC Grono	2	4: 3 4
4. FT Braunschweig	2	2: 1 4
5. TSV Hillerse	2	10: 4 3
6. SSV Kästorf	1	6: 1 3
7. SV Lengede	2	6: 3 3
8. BSV Ölper	2	1: 1 3
9. TSV Landolfshausen	2	4: 8 3
10. Goslarer SC 08	1	2: 2 1
10. Lupo/M. Wolfsburg II	1	2: 2 1
12. BSC Acosta	2	3: 4 1
12. Lehndorfer TSV	2	3: 4 1
14. SC Hainberg	2	0: 1 1
15. SV Fortuna Lebenstedt	1	2: 3 0
16. SCW	2	1:13 0

Aufstiegsplätze Aufstiegsrelegation  
Abstiegsrelegation Abstiegsplätze

### FUSSBALL

Bezirksliga Herren		
FC Northheim II - Sparta	0:3	
SVG Einbeck - TSV Bremke/l.	1:1	
Bovender SV - SV Bilshausen	0:1	
SV Rotenberg - SG Lengler	1:1	
SSV Nörten-H. - SG Bergdörfer	6:3	
TSV Seulingen - SG Werratal	4:0	
FC Sülbeck - I. SC 05	3:3	
Tuspo Weser Gimte - T. Petershütte	1:4	
1. Sparta	2	8: 1 6
2. SSV Nörten-H.	2	8: 4 6
3. SV Bilshausen	2	5: 2 6
4. I. SC 05	2	7: 4 4
5. TSV Seulingen	2	6: 5 3
6. TUSPO Petershütte	2	4: 3 3
7. SG Bergdörfer	2	8: 8 3
8. FC Northheim II	2	2: 3 3
9. FC Sülbeck	1	3: 3 1
10. TSV Bremke/l.	1	1: 1 1
11. SG Lengler	2	2: 3 1
12. SV Rotenberg	2	3: 5 1
13. SVG Einbeck 05	2	2: 6 1
14. Bovender SV	1	0: 1 0
15. SG Werratal	1	0: 4 0
16. Tuspo Weser Gimte	2	2: 8 0

Aufstiegsplätze Aufstiegsrelegation  
Abstiegsrelegation Abstiegsplätze

### FUSSBALL

Kreisliga Göttingen-Osterode		
GW Hagenberg - RSV 05	2:2	
SV Eintracht Hahle - FC Hörterberg	0:2	
Nikolausberger SC - SC HarzTor ausgef.		
SV Scharfeld - SV Germ. Breitenberg 2:1		
SV Südharz - SV Dosl.Spor Osterode 7:1		
SC Pferdeberg G. - SV Gr.Ellers./H. 0:5		
Tuspo Petershütte II - TSV Münden 3:2		
DSC Dransfeld - SSV Neuhof 2:2		
SSV Neuhof - SV Gr.Ellers./Hetj. 2:4		
SV Germ.Breitenberg - Nikolausb. SC 3:1		
SC HarzTor - SV Eintracht Hahle 2:1		
FC Hörterberg - RSV 05 1:1		
GW Hagenberg - Tuspo Petershütte II 1:3		
SV Türkücü Münden - DSC Dransfeld 2:1		
SC Pferdeberg G. - SV Südharz 3:1		
Dosl.Spor Osterode - TSV Gr. Schleen 4:1		
1. SV Gr.Ellershausen/Hetj. 5	15: 4 13	
2. FC Hörterberg	5	16: 6 13
3. SV Germania Breitenberg 5	17: 8 12	
4. Tuspo Petershütte II	5	14:11 9
5. RSV 05	4	9: 4 8
6. SC HarzTor	4	5: 4 6
7. SV Türkücü Münden	5	6: 8 6
8. SV Eintracht Hahle	5	4: 8 6
9. SV Südharz Walkenried	4	12:10 4



Erfüllt viele Fotowünsche der Generation Facebook: DFB-Boss Reinhard Grindel mit Nachwuchsfußballern in neuen Trikots.

FOTO: MISCHKE

## „Kabinenschweiß riechst du nicht auf Facebook“

Redner heben bei der Eröffnung der GT-Sportschau im „Kauf Park“ das Ehrenamt in den Vereinen hervor

Von Kathrin Lienig

**Göttingen.** Vereinessport in all seinen Facetten hat bei der Eröffnung der GT-Sportschau im „Kauf Park“ am Montag im Mittelpunkt gestanden. Alle Redner aus Politik, Wirtschaft und Sport hoben die Notwendigkeit intakter Strukturen hervor - immer wieder fiel das Wort „Ehrenamt“.

Viele dieser Ehrenamtlichen werden die kommenden zwei Wochen an den Präsentationsflächen ihrer Vereine verbringen, um Werbung für ihren Sport und ihren Klub zu machen. 200 Stunden Programm wird den Besuchern geboten, 450 Auftritte gehören dazu. Mehr als 1000 Kinder und Schüler nutzen die Vormittagsstunden, um neue Sportarten kennenzulernen. Center-Manager Andreas Gruber, der gleichzeitig auch Vorsitzender des mitorganisierenden Stadtsportbundes (SSB) ist, hätte noch jede Menge weitere Zahlen nennen können.

Prominentester Gast war Reinhard Grindel, Präsident des Deutschen Fußballbundes (DFB), der zum Einstieg in seinen Kurzvortrag die Frage stellte, ob ein Verein über-

haupt noch zeitgemäß sei. Die Antwort gab der Chef aller Fußballer sofort: „Vereine sind soziale Netzwerke, bieten direkte Kommunikation.“ In Anspielung auf verschiedene Kommunikationskanäle sagte er: „Ein Stromausfall - und die Freunde sind weg. Kabinenschweiß riechst du nicht auf Facebook.“ Dass Vereinessport aber nur mit einer Vielzahl von Ehrenamtlichen zu bewerkstelligen sei, machte er an der Zahl von 80000 Amateurspielen in Deutschland pro Wochenende fest. „So eine Menge kann man mit Geld nicht organisieren.“

Von den Kommunen forderte er die entsprechenden Rahmenbedingungen. „Fehlende Infrastruktur ist ein Bedrohungselement für die Vereine. Kunstrasenplätze sind keine Goldrand-Projekte, sondern fördern den Ganzjahressport und halten Kinder und Jugendliche im Verein.“ An die Eltern gerichtet, forderte Grindel ein gegenseitiges Geben und Nehmen, Vereine seien nicht dazu da, die Erziehung zu übernehmen, die ein Elternhaus vielleicht nicht leisten könne. „Ehrenamtliche leben Werte wie Verlässlichkeit und Pünktlich-

keit vor.“ Wolf-Rüdiger Umbach nahm den Faden auf. Der Präsident des Landessportbundes berichtete, dass der Sport in den zurückliegenden zehn Jahren 100000 - und damit ein Drittel - Ehrenamtliche verloren habe. „Und haben Sie davon etwas gemerkt?“, fragte er in die Runde der Zuhörer. Immer weniger in ihrer Freizeit freiwillig Tätige bewältigen immer mehr Angebote. Es sei dringend notwendig, dass die entstandene Lücke zwischen jungen und alten Ehrenamtlichen geschlossen werde, es fehle der Mittelbau.

Die verbindende Funktion von Sport hoben die anderen Redner durch unterschiedliche Sichtweisen heraus: Petra Reußner, Vorsitzende der Deutschen Olympischen Gesellschaft (Bezirksgruppe Südniedersachsen), nannte eine engere Verzahnung von Breiten- und Spitzensport. Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) sprach über die Vereinsarbeit in den Kommunen: „In den Stadtteilen wird vorgelebt, wie der Sport Grenzen überwindet und Trennendes verbindet.“ Für Landrat Bernhard Reuter (SPD) sind die Sportvereine ein Standort-



„Kunstrasenplätze sind keine Goldrand-Projekte.“

Reinhard Grindel, DFB-Präsident

faktor im Landkreis, die für Lebensqualität sorgen. Uwe Graells, Chefredakteur des Göttinger Tageblatts, ging auf die Verbindung zwischen Sport und Medien ein, wollte aber den großen Sport in den kommenden beiden Wochen außen vor lassen: „Hier im und um den ‚Kauf Park‘ soll das im Mittelpunkt stehen, was den Sport ausmacht: Gemeinsamkeit.“

Die Rollkünstlerinnen des 1. RCG, Hip-Hop-Tänzer der Göttinger Dance Company, Formationspaare der Tanzschule Krebs und Tänzerinnen der Ballettschule „art la danse“ zeigten auf der Bühne, wie unterhaltsam gemeinsames Sporttreiben sein kann. Nachwuchsfußballer vom SC Hainberg, FC Gleichen und der SVG stehen demnächst in neuen Trikots auf den Spielfeldern. Einige ganz Mutige baten DFB-Boss Grindel um ein Selfie - nicht zu riechen, aber bestimmt bald zu sehen in den Facebook-Accounts der jungen Spieler.



Bilder und Video: gurtl.de/sportwoche



Die F-Junioren haben die Beachsoccer-Turnierserie unter der Regie des SC Hainberg am Montag am „Kauf Park“ gestartet.

FOTO: MISCHKE

## Acht SSB-Vorsitzende in 70 Jahren

Stadtsportbund feiert am Donnerstag während der GT-Sportschau im „Kauf Park“ auf der großen Bühne seinen runden Geburtstag

Von Kathrin Lienig

**Göttingen.** Die Dachorganisation der Göttinger Sportvereine feiert am Donnerstagabend ihr 70-jähriges Bestehen. Seit 1947 besteht der Stadtsportbund (SSB), der ab 18 Uhr mit seinen Gästen und den Besuchern der GT-Sportschau diesen runden Geburtstag mit einer Feierstunde auf der Bühne im „Kauf Park“ und anschließender Sportlerparty begeht. Drumherum läuft das Bewegungsprogramm weiter.

Dazu gehören auch die Beachturniere im Fußball, bei denen an den ersten beiden Tagen bei hochsommerlichen Temperaturen echte Strandatmosphäre auf dem Sandplatz herrschte. „Das war alles so entspannt. Die Trainer haben kaum gecoacht, sich mehr unterhalten und viele der jungen Fußballer hatten einfach viel Spaß und ein Dauergrinsen im Gesicht“, erzählt Organisator Lars Willmann, der als Angestellter für Integrationsarbeit des SC Hainberg sämtliche Soccerturniere in den beiden GT-Sportschau-Wochen organisiert hat.

Viele Klinken habe er putzen müssen, um in einigen Konkurrenzen die Felder voll zu bekommen, das Frauenturnier am Freitag musste er mangels Masse durch ein

Herrenturnier ersetzen. „Bei den Jüngeren hätten wir drei Turniere pro Altersklasse ausrichten können, aber je älter die Spieler werden, desto schwieriger wird die Besetzung der Felder. Durch die Regenfälle in den vergangenen Wochen sind jetzt unter der Woche viele Nachholspiele angesetzt worden, da gab es kurzfristige Absagen“, erzählt Willmann. Auf einige Vereine könne er sich aber hundertprozentig verlassen: RSV 05, die JSG Drei-Flüsse-Stadt und der JFV Eichsfeld gehören dazu. Sie waren auch bei den beiden bislang gespielten Turnieren dabei. In der F-Junioren-Konkurrenz setzte sich der SC Hainberg F1A ungeschlagen vor den beiden Teams vom RSV durch. Bei den D-Junioren lagen die beiden Hainberger Mannschaften am Ende vor dem RSV 05 I. Auch am Donnerstag finden im Sand des Fußball-Courts wieder Spiele statt. Zwischen 16.30 und 19 Uhr kicken die C-Junioren auf dem kleinen Platz vor dem „Kauf Park“.

### Noch nie mehr Mitglieder

Zeitgleich erhält der Stadtsportbund die große Bühne für Reden, Grußworte und Aufführungen. Gegründet am 29. Juli 1947, gibt es aus den Anfangsjahren keine Auf-

zeichnungen über die Mitgliederentwicklung. Bei seinen Recherchen im Vorfeld der Feierlichkeiten hat SSB-Mitarbeiter Klaus Brüggemeyer erste Zahlen im Jahr 1951 gefunden. 16 Vereine gehörten mit 4724 Mitgliedern zum damaligen Kreissportbund Göttingen Stadt. Heute sind 115 Klubs mit 37362 Mitgliedern im SSB organisiert. „Das ist der absolute Höchststand“, berichtet Brüggemeyer in Zeiten zurückgehender Zahlen in

fast allen Regionen Niedersachsens von einer erfreulichen Entwicklung. Acht gewählte Vorsitzende gab es in den 70 Jahren, von denen Fritz Hahne (1947 bis 1957), August Schütte (1957 bis 1984), Jürgen Schröder (1991 bis 2009) und Andreas Gruber (seit 2009) die längsten Amtszeiten vorweisen können.

Joachim Pfortner, heute Geschäftsführender Vorsitzender, stand zwischen 1986 und 1989 so-

wie 1990 und 1991 (kommissarisch) gleich zweimal an der Spitze des SSB. Der hat seit 1982 eine feste Adresse – zunächst an der Nikolaistraße, seit 2002 im Haus des Sports am Sandweg, und seit 1985 hauptamtliche Mitarbeiter. „Vorher gab es keine feste Bleibe, da hat August Schütte das von zu Hause aus gemacht oder man hat sich in Gaststätten oder im Jugendraum der Jahnschule getroffen“, hat Brüggemeyer recherchiert.

### Weitere Turniere und Wettkämpfe

■ **Bridge**  
Team-Turnier „Alt gegen Jung“ am Sonnabend, 2. September, 12 bis 16 Uhr. – Mini-Bridge Mitmach-Turnier am Freitag, 7. Juni, 12 bis 17 Uhr. Veranstalter ist der Bridgeclub Göttingen-Uni.

■ **Beachvolleyball**  
Offenes Abendturnier mit Qualifikationsrunde am Donnerstag, 31. August, von 18 bis 20 Uhr. Das Finale wird am Freitag, 1. September, von 18 bis 20 Uhr ge-

spielt. In der zweiten Veranstaltungswoche finden von Montag, 4. September, bis Donnerstag, 7. September, jeweils von 18 bis 20 Uhr Qualifikationsturniere statt, das Finale wird dann am Freitag, 8. September, von 18 bis 20 Uhr gespielt. Veranstalter sind Tuspo Weende und der ASC 46.

■ **Schach**  
Offenes Blitz-Schach-Turnier am Donnerstag, 31. August, um 18 Uhr, veranstaltet vom ASC 46.

■ **Dart**  
Jugend High Score-Turnier (10 bis 16 Jahre) am Sonnabend, 2. September zwischen 12 und 16 Uhr. – High Score-Turnier Ü16 am Sonnabend, 2. September zwischen 12 und 16 Uhr, veranstaltet vom Dartclub Die Amazonas und Dartclub Treffnix.

■ **Radball**  
Turnier des RV Möwe Göttingen mit Teams von Stahlross Oberfeld (Bundesliga), Kassel-Nordshau-

sen und Möve Bilshausen am Sonnabend, 2. September von 12 bis 16 Uhr.

■ **Fußball**  
Jeweils von 16.30 bis 19 Uhr an allen Tagen (außer Sonntag, 3. September, und Montag, 4. September) bis Sonnabend, 9. September: C-Junioren, Herren, Inklusionsmannschaften, B-Junioren, E-Junioren, D/C-Mädchen, internationale Mannschaften, G-Junioren, veranstaltet vom SC Hainberg.



Viva Paramarajh (l.) und Jonas Hille (M.) vom SC Hainberg im Heimspiel gegen die Frelen Turner Braunschweig.

FOTO: HELLER

## Zwei Trainer, fünf Fragen

Fußball-Landesliga: Vizemeister SCW Göttingen empfängt Aufsteiger SC Hainberg zum Derby

Von Eduard Warda

**Göttingen.** Der eine ist Trainer des Vizemeisters der vergangenen Saison der Fußball-Landesliga, der andere ist Coach des Überraschungsaufsteigers. Am Sonntag stehen sich Marc Zimmermann vom SCW Göttingen und Dennis Erkner vom SC Hainberg mit ihren Mannschaften im Derby gegenüber. Anpfiff auf der BSA Weende ist um 15 Uhr.

Kurioserweise haben beide Trainer am selben Tag Geburtstag: Zimmermann ist am 20. November des vergangenen Jahres 43 Jahre alt geworden, Erkner 34. Für das Tageblatt haben die Trainer auf der Derby ausgeblickt, indem sie für das Tageblatt auf identische Fragen geantwortet haben.

**Wie ist Ihre Mannschaft drauf?**

**Zimmermann:** „Ich bin eigentlich ziemlich überrascht, dass wir am Sonntag schon gepunk-



Marc Zimmermann

tet haben, weil ich uns in unserer momentanen Verfassung noch nicht für landesligatauglich halte.“

**Erkner:** „Wir sind gut drauf, haben bisher gut gespielt, aber zu wenige Punkte eingefahren. Deshalb haben wir eine gehörige Portion Wut im Bauch: Wir wollen endlich nicht nur gut spielen, sondern auch etwas davon haben.“

**Was hat das Team bisher gut gemacht, was war nicht so gut?**

**Zimmermann:** „Gut war die mannschaftliche Geschlossenheit und dass die Spieler mit Leidenschaft gefightet haben. Wir haben sechs Leute verloren und müssen jede Menge neue Spieler integrieren.“

**Erkner:** „Gut war bisher, dass wir sehr diszipliniert gespielt und sehr gut gestanden haben. Schlecht war, dass wir viele unserer Torchancen leider nicht nutzen konnten. Die Ergebnisse lauten: 0:1, 0:0, 1:2 –

und wir hätten alle drei Spiele gewinnen können!“

**Worin liegt die Stärke des Gegners?**

**Zimmermann:** „Hainberg hat ein tolles Umschaltspiel. Ihnen fehlt vielleicht noch die Reife, aber sie haben allemal die Klasse, die Liga zu halten.“

**Erkner:** „Weende ist von der Einstellung und der Physis her gut aufge-

stellt. Sie haben das, was uns vielleicht noch fehlt: eine gewisse Erfahrung und Ruhe. Es ist sehr beeindruckend, wenn du nach einer 0:8-Niederlage das nächste Auswärtsspiel mit 4:2 gewinnst.“

**Welche Spieler fehlen Ihnen?**

**Zimmermann:** „Obermann, Claaben, Maxi Psotta und Alberind fallen aus, der Ersatzkeeper Kahlstorf

und Weide kommen am Sonntag erst aus dem Urlaub zurück.“

**Erkner:** „Pitzner ist im Urlaub, dafür ist Bettermann wieder dabei.“

**Wie geht das Spiel aus?**

**Zimmermann:** „Wir würden liebend gern einen Punkt holen.“

**Erkner:** „Wir würden gern punkten, wollen aber eigentlich gewinnen. Ich tippe auf ein 2:1 für Hainberg.“

### TSV Landolfshausen tritt bei Aufsteiger an

**Bei einem Neuling** und damit relativ unbekanntem Gegner tritt der TSV Landolfshausen am Sonntag um 15 Uhr an: Der Lehndorfer TSV gelte als „gut organisiert und kompakt stehend“, weiß Michael Kreter, der zusammen mit Ingo Müller die Landolfshäuser trainiert. „Die verstehen ihr Handwerk.“

**Lehndorf** sei „auf den letzten Drücker“ in die Landesliga aufgestiegen, habe aber in den vergangenen Partien durchaus überzeugt, unterstreicht Kre-

ter: Momentan rangiert der Gastgeber mit vier Punkten aus drei Spielen auf dem siebten Platz. „Die Ergebnisse waren bisher ganz ordentlich.“ Landolfshausen musste demgegenüber zuletzt zwei Niederlagen einstecken, wobei das 1:2 gegen den BSC Acosta noch mehr geschmerzt hat als das 1:6 in Kästorf zuvor: „Wir haben erst ab der 55. Minute angefangen, Fußball zu spielen, und hatten dann noch die Chance zu gewinnen. Eine Niederlage ist dann immer besonders ärgerlich“, unterstreicht TSV-Trainer Kreter.

**Nicht dabei sind Relota**, der erst am Dienstag aus dem Urlaub zurückkehrt, und Tappe, der mit seiner Schule unterwegs ist. Unter der Woche seien außerdem „drei bis vier Spieler“ ans Bett gefesselt gewesen, berichtet Kreter. „Trotzdem wollen wir drei Punkte holen. Lehndorf wird kompakt stehen, darauf müssen wir uns einstellen. Wir dürfen vor allem nicht den Fehler machen, denen Räume zum Kontern zu geben, denn dann geraten wir ganz schnell auf die Verliererstraße.“

war



Die Entscheidung: Maxi Maretschke dreht nach dem Treffer zum 2:0 jubelnd ab. Rechts SCW-Verteidiger André Weide.

FOTO: PFÖRTNER

# Erster Landesliga-Sieg für Hainberg

Fußball: SC setzt sich nach frühem Tor von Mielenhausen mit 2:0 beim SCW durch

Von Eduard Warda

**Weende.** Aufsteiger SC Hainberg ist der erste Sieg in der Fußball-Landesliga geglückt: Die Hainberger setzten sich am Sonntag vor rund 200 Zuschauern auf der Bezirkssportanlage Weende gegen den Gastgeber SCW Göttingen mit 2:0 (1:0) durch.

Mann des Tages aus Hainberger Sicht war Neuzugang Benjamin „Benna“ Mielenhausen, der das 1:0 markierte und das 2:0 vorbereitete. „Benna hat heute entscheidende Argumente für sich gesammelt“, sagte SCH-Trainer Dennis Erkner nach der Partie.

Mann des Tages aus Weender Sicht war Schiedsrichter Raimond Golisch, der sich den grimmigen Groll des Gastgebers zuzog. Freilich unterliefen Golisch ein, zwei größere Fehler, alles in allem bot der Unparteiische jedoch eine gute Partie.

SCW-Trainer Marc Zimmermann schoss sich allerdings bereits nach kurzer Zeit auf den Referee ein, mit dem er sich nach Spielende auch noch ein kurzes Wortgefecht lieferte. „Im Sechzehner hat er alles laufen gelas-

sen“, schimpfte Zimmermann. Golisch wurde im Übrigen assistiert von Jan-Friedrich und Alexander Güntzler, den Söhnen des CDU-Bundestagsabgeordneten Fritz Güntzler, der früher ebenfalls Schiedsrichter gewesen war.

Zimmermann räumte andererseits auch ein, dass „wir es ohne Schiedsrichter hätten entscheiden müssen“ – die Dramaturgie sprach am Sonntag von Beginn an gegen den SCW: Gleich bei der zweiten Hainberger Aktion kam ein langer Einwurf durch den Weender Strafraum bis zu Mielenhausen geholpert, der sich den Ball zurechtlegte und mit links per Vollspann kraftvoll vollendete (2.).

## In der zweiten Hälfte wurde der Gastgeber gefährlicher

Weende kam in der Folge nicht so recht ins Spiel – hatte aber trotzdem Chancen zum Ausgleich. Etwa in der 14. Minute, als Torhüter Stankovic bereits geschlagen war und Verteidiger Bujara einen Kratzer-Schuss entschärfte. Später ging ein Kopfball von Ravindran nach Strauß-Freistoß drüber

(22.). Auf der anderen Seite musste SCW-Torhüter Frischemeier seine ganze Klasse unter Beweis stellen, um einen Kern-Freistoß über die Latte zu lenken.

In der zweiten Hälfte wurde der Gastgeber gefährlicher, und zwar indem er verstärkt über die Außen spielte. Mitte des zweiten Durchgangs lag der Ausgleich in der Luft, als zunächst sowohl Bussmann als auch Berg eine Hereingabe von König verpassten (60.) und ein Schuss von Jannik Psotta im letzten Moment abgeblockt wurde (64.).

Hainberg fand nun überhaupt nicht mehr zu seiner Linie und setzte im weiteren Verlauf nur noch auf Konter. Einer davon saß, und er bedeutete die Vorentscheidung: Benna Mielenhausen wurde steil angespielt, ließ einen Gegenspieler aussteigen und schickte seinerseits Maxi Maretschke, der wunderschön mit dem linken Außenrist rechts oben traf (79.). In der Nachspielzeit traf Maretschke direkt nach einem Abschlag noch den Außenpfosten, aber da war die Weender Pleite bereits besiegelt (90.+1).

„Das war eigentlich unser bisher schlechtestes Saisonspiel, und ausgerechnet das gewinnen wir“, sagte Erkner, der bezüglich der zweiten Hälfte von „45 Minuten Nervosität“ sprach. „Der SCW war in der zweiten Halbzeit die bessere Mannschaft, aber wir hatten in den entscheidenden Situationen mehr Willen.“ Der SCH-Sieg war auch das schönste

Geburtstagsgeschenk für Kapitän Gianni Weiß, der 26 Jahre alt wurde. Zimmermann lobte den Gegner: „Hainberg hat nichts zugelassen.“ Seinem Team könne er keinen Vorwurf machen. – Tore: 0:1 Mielenhausen (2.), 0:2 Maretschke (79.).

**Info** Mehr lesen Sie unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de)

## TSV Landolfshausen gelingt 4:2-Auswärtssieg

**Für Ingo Müller,** Trainer des Fußball-Landesligisten TSV Landolfshausen, war Jannik Meck Held des Tages: „Jannik spielt momentan nur mit Medikamenten schmerzfrei, und dann gewinnt er jeden Zweikampf und schießt zwei Tore.“ In der Tat schoss Meck die Landolfshäuser mit seinen beiden Treffern zum 1:0 (11.) und 3:0 (23.) im Spiel beim Aufsteiger Lehndorfer

TSV auf die Siegerstraße. Dazwischen lag das 2:0 durch Henning Neuhaus, sodass die Gäste bereits nach einem Viertel des Spiels für eine Vorentscheidung gesorgt hatten.

Zwar wurde es noch mal eng, allerdings laut Müller nur auf dem Papier: Der Gastgeber war bis zur 56. Minute auf 2:3 herangekommen, „doch Chancen hatten die

Lehndorfer eigentlich nicht. Man kann nicht sagen, dass wir gewackelt haben.“ Vielmehr sei es nur eine Frage der Zeit gewesen, „bis das vierte Tor fällt“. Das Team habe seine Chancen gut genutzt, gut verteidigt und sehr diszipliniert gespielt. – Tore: 0:1 Meck (11.), 0:2 Neuhaus (21.), 0:3 Meck (23.), 1:3 Hartmann (24.), 2:3 Schulz (56.), 2:4 Kraus (84.).

war

## Kompliment für die Bundesliga-Beilage

Betr.: Bundesliga 2017/2018 – Beilage vom 18. August

Großes Kompliment an das GT beziehungsweise Sportbuzzer GmbH für die gelungene GT-Sonderbeilage „Bundesliga 2017/2018“. Es gibt einen Schönheitsfehler: Dass sich der SC Hainberg für sein Mannschaftsfoto ausgerechnet das Jahnstadion ausgesucht hat, wo er noch nie gespielt hat, finde ich schon sehr provokant und geschmacklos.

*Ernst-Georg Windel,  
Gelliehausen*



23.09.17

## SC Hainberg provoziert

Betr.: Leserbrief „Kompliment für die Bundesliga-Beilage“ vom 23. August.

SC Hainberg hat noch nie im Jahnstadion gespielt und provoziert mit geschmacklosem Foto im Jahnstadion.

Herr Windel kennt sich in der Fußballgeschichte von Göttingen wohl nicht aus.

Der SC Hainberg spielt und trainiert seit seiner Vereinsgründung im Jahr 1979 im Jahnstadion mit seinen Mannschaften. Auch wurde im Stadion manchmal gespielt. Nach der Aufgabe des Bundeswehrstandortes im Jahr 2001 ist der SCH auf die Terrassen gezogen. Der SCH trainiert auch weiterhin an drei Tagen in der Woche im Sportpark und spielt am Wochenende bei Terminüberschreitungen auch dort.

Was soll an einem Mannschaftsfoto von der ersten Mannschaft des SCH im Stadion mit Tribünenhintergrund und wunderschönem Grün provozierend und geschmacklos sein?

Falls sich jemand durch ein Mannschaftsfoto vom SCH im Jahnstadion provoziert fühlen sollte, möchten wir uns im Vorfeld natürlich ganz herzlich entschuldigen.

*Martin Burkert,  
ehem. Vorstandsvorsitzender  
des SC Hainberg, Göttingen*

## Landolfshausen und Hainberg punkten auswärts

Fußball-Landesliga: Grone und SCW gehen daheim leer aus

**Göttingen.** Im sechsten Saisonspiel haben die Fußballer des Landesliga-Aufstiegers SC Hainberg das dritte Unentschieden verbucht. Eine Punkteteilung gab es auch für den TSV Landolfshausen bei USI Wolfsburg II. Niederlagen vor eigenem Publikum kassierten dagegen der FC Grone und der SCW.

**FC Grone – Goslarer SC 0:2 (0:1).** Die Platzherren begannen gut, kassierten aber dann durch einen abgefälschten Schuss der erste Gegentor und verloren zunächst den Faden. Noch vor der Pause hatte Gleitze den Ausgleich auf dem Fuß. Nach Wiederanpfiff agierte der FC aggressiver, kassierte dann aber nach knapp einer Stunde durch einen Konter das 0:2. Ein Koch-Freistoß an die Latte und eine Aktion von Taubert hätten noch zum Erfolg führen können. „Uns fehlt die Cleverness, nach einem Rückstand ist zu schnell Unsicherheit da“, sagte FC-Trainer Jelle Brinkwerth. – Tore: 0:1 Darboe (6.), 0:2 Behrens (59.).

**SCW – FT Braunschweig 2:7 (0:4).** „Wenn, dann auch richtig“ scheinen sich die Weender zu sagen, die schon nach drei Minuten mit 0:2 zurücklagen. Es ist keine Schande gegen den Oberliga-Absteiger zu verlieren, allerdings zeigen die 26 Gegentore in sieben Spielen eindeutig die Schwachstelle der Nordstädter auf. – Tore: 0:1, 0:2 Kierdorf (2., 3.), 0:3 Fricke (28.), 0:4 Bräunig (38.), 1:4 Kratzert (59.), 1:5 Ebeling (65.), 2:5 Psotta (80.), 2:6 Müller (89.), 2:7 Omarkhiel (90.+2).

**SV Fortuna Lebenstedt – SC Hainberg 0:0.** „Dieser Punkt ist viel zu wenig“, ärgerte sich SCH-Trainer Dennis Erkner über vergebene Chancen, darunter einen Lattentreffer. Ein Tor wurde wegen Abseits nicht gegeben. „Es ist schön zu sehen, dass wir mithalten können, aber so langsam müssen wir anfangen, Tore zu schießen. Wir könnten schon doppelt so viele Punkte haben wie bisher – zumal Lebenstedt in diesem Spiel keine einzige Möglichkeit hatte.“

**USI Wolfsburg II – TSV Landolfshausen 2:2 (0:2).** „Wenn man 2:0 führt sollte man eigentlich drei Punkte mitnehmen“, ärgerte sich TSV-Trainer Michael Kreter einerseits über die verpasste Gelegenheit. Andererseits war er aber auch froh über den einen Punkt: „Der Gegner war besser als wir mit unseren gerade mal neun gesunden Spielern auf dem Feld.“ – Tore: 0:1, 0:2 Relota (18., 27.), 1:2 Forciniti (48.), 2:2 Schröder (64.). kal

GT,



Der SC Hainberg – hier im Derby gegen den SCW – setzt auch gegen den SSV Kästorf auf seine starke Defensive. Die Weender empfangen mit Wolfenbüttel ebenfalls ein Top-Team. FOTO: PFORTNER

## SCW und Hainberg empfangen Top-Teams

Fußball-Landesliga: Auch FC Grone und TSV Landolfshausen treffen auf starke Gegner

Von Timo Holloway

**Göttingen.** Auf Gegner aus der oberen Tabellenhälfte treffen alle vier heimischen Fußball-Landesligisten. Der SCW und der SC Hainberg genießen Heimrecht. Während die Weender und der TSV Landolfshausen bereits am Sonnabend um 16 Uhr auflaufen, sind Hainberg und der FC Grone am Sonntag um 15 Uhr gefordert.

**SCW – MTV Wolfenbüttel.** Das Ziel im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten ist laut SCW-Trainer Marc Zimmermann „ein achtbares Ergebnis“. Der MTV Wolfenbüttel sei „Meisterschaftsanwärter“ und „körperlich sehr präsent. Die haben

eine Reihe sehr guter, physisch starker Spieler“, betont der Coach der Nordstädter. Wolfenbüttel hat bislang kein einziges Spiel verloren und dieselbe Punktzahl auf dem Konto wie Spitzenreiter FT Braunschweig. Der SCW hingegen ist nach wie vor Tabellenchlosslicht. „Es ist für uns ein weiter Weg“, sagt Zimmermann. Ein Statement, das sich einerseits auf die Mission Klասsenverbleib beziehen lässt. Andererseits auf die Neuordnung des Teams nach dem Umbruch im Sommer.

**SC Hainberg – SSV Kästorf.** „Kästorf soll hinten sicher stehen und exzellenten Konterfußball spielen“, sagt Hainbergs Trainer Dennis

Erkner. Ebenso wie die Blau-Weißen ist Kästorf ein Aufsteiger – und steht mit Rang drei überragend da. Beim SC Hainberg läuft es in der neuen Liga auch rund, wobei die Chancenausbeute noch bessere Ergebnisse verhindert. „Wir haben die vergangenen drei Spiele alle zu Null gespielt, allerdings trotzdem nur fünf Punkte geholt“, legt Erkner den Finger in die Wunde. Entsprechend klar ist die Zielsetzung für die anstehende Partie, bei der Vivakaran Paramarajah und womöglich auch Alexander Kern nicht dabei sind: „Wenn die Abwehr so weitermacht und wir noch mehr unserer Chancen nutzen, ist alles gut“, so Erkner.

**FT Braunschweig – TSV Landolfshausen.** „Das wird kein schweres Spiel, sondern ein leichtes“, verspricht TSV-Trainer Michael Kreter vor der Partie beim Tabellenführer. „Jeder geht davon aus, dass wir nichts holen. Punkte wären also Bonus-Punkte.“ Die Fäden beim FT zieht der Ex-Profi Damir Vranic, der Eintracht Braunschweig in der Saison 2012/13 in die Bundesliga schoss. Kreter hat sich bereits ein Bild der Löwenstädter gemacht. Schließlich werden deren Heimspiele im Internet übertragen. Beim TSV Landolfshausen sei die Personalsituation „angespannt, aber nicht aussichtslos. Vergangene Woche hatten wir neun gesunde Spie-

ler, nun sind es immerhin elf“, sagt Kreter, der von seinem Team insbesondere eines fordert: Disziplin.

**SV Lengede – FC Grone.** Die Rehbach-Elf tritt beim Sechsten an, der seine vergangenen beiden Spiele gewann. Zuletzt dank einer beachtlichen Aufholjagd: Durch zwei Treffer in der Schlussphase gewann der SV Lengede noch mit 3:2, nachdem er beim Lehndorfer TSV bis zur 87. Spielminute zurückgelegen hatte. „Wir wollen zusehen, dass wir unser Tor sauber halten“, sagt Grones Trainer Jozo „Jelle“ Brinkwerth. Eine „Maueraktik“ werde es ihm zufolge deshalb allerdings nicht geben. „Hurra-Fußball“ indes ebenso wenig.

## SC Hainberg trifft in 95. Minute zum Sieg

Fußball-Landesliga: FC Grone gleicht zweimal aus, verliert dann aber mit 2:4

Von Eduard Warda und Mark Bambej

**Göttingen.** Der SC Hainberg hat in der Fußball-Landesliga einen Last-Minute-Sieg gefeiert: Mielenhausen traf in der fünften Minute der Nachspielzeit zum 2:1-Sieg über Kästorf. Grone konnte zweimal ausgleichen, unterlag letztlich aber mit 2:4 (1:2).

**SC Hainberg – SSV Kästorf 2:1 (0:1).** Mielenhausen in Uwe-Seeler-Manier mit dem Hinterkopf ließ den SC spät jubeln, Trainer Dennis Erkner sprach von „Uns Benna“ und von einem glücklichen Erfolg. – Tore: 0:1 Mamalitsidis (11.), 1:1 Pfitzner (67.), 2:1 Mielenhausen (90.+5).

**SV Lengede – FC Grone 4:2 (2:1).** FC-Trainer Jelle Brinkwerth bemängelte, die Fehlerquote in der Offensive sei auch in der Defensive sei für einen Punktgewinn zu hoch gewesen. Die Chance habe aber durchaus

bestanden. – Tore: 1:0 Kudlek (3.), 1:1 Taubert (9.), 2:1 Kleinschmidt (33.), 2:2 Degenhardt (48.), 3:2 Kudlek (54.), 4:2 Kleinschmidt (59.).

### Doppelschlag kurz vor der Halbzeit

**FT Braunschweig – TSV Landolfshausen 4:1 (3:1).** Beim Tabellenführer war für das Team des Trainer-Dous Ingo Müller/Michael Kreter am Sonnabend nichts zu holen. Dabei hatten die Gäste nach einem Blitzstart (2.) nur scheinbar die Trümpele in der eigenen Hand. Die spiel- und kombinationsstarken Braunschweiger zogen das Spiel jedoch konsequent an sich. So hatte die TSV-Führung nur 13 Minuten Bestand. Mit einem Doppelschlag kurz vor der Halbzeitpause bogen die Löwenstädter auf die Siegerstraße ein. – Tore: 0:1 Tappe (2), 1:1 Omarkhiel (15.), 2:1 Ebeling (40.), 3:1 Neumann (42.), 4:1 Badiki (49.).

### Landesliga Herren

BSC Acosta – SC Hainberg	2:3
TSV Landolfshausen – Goslarer SC 08	1:4
Lehndorfer TSV – BSV Ölper	1:2
MTV Wolfenbüttel – Braunschweig	ausgef.
SSV Kästorf – TSC Vahdet Braunschweig	0:2
SV Fortuna Lebenstedt – SCW	2:1
Lupo/M. Wolfsburg II – SV Lengede	1:5
FC Grone – TSV Hillerse	2:1
<b>1. FT Braunschweig</b>	<b>7 27: 8 17</b>
<b>2. MTV Wolfenbüttel</b>	<b>7 18: 7 17</b>
<b>3. TSC Vahdet BS</b>	<b>7 14: 7 16</b>
<b>4. SV Lengede</b>	<b>8 21:11 15</b>
<b>5. SV Fortuna Lebenstedt</b>	<b>7 9: 4 14</b>
<b>6. SSV Kästorf</b>	<b>8 17:12 13</b>
<b>7. Goslarer SC 08</b>	<b>8 16:14 13</b>
<b>8. SC Hainberg</b>	<b>8 8: 6 12</b>
<b>9. TSV Landolfshausen</b>	<b>9 14:23 9</b>
<b>10. TSV Hillerse</b>	<b>8 15:11 8</b>
<b>11. BSC Acosta</b>	<b>8 11:14 8</b>
<b>12. BSV Ölper</b>	<b>8 6:13 8</b>
<b>13. FC Grone</b>	<b>7 10:20 8</b>
<b>14. Lehndorfer TSV</b>	<b>8 12:17 5</b>
<b>15. Lupo/M. Wolfsburg II</b>	<b>7 11:17 5</b>
<b>16. SCW</b>	<b>9 11:36 4</b>

# Wichtiger Sieg für FC Grone

Fußball-Landesliga: SCW Göttingen verliert unglücklich

Von Timo Holloway und Eduard Warda

**Göttingen.** Durchwachsene Bilanz der heimischen Fußball-Landesligisten am Wochenende: Der TSV Landolfshausen und der SCW Göttingen unterlagen zum Teil unglücklich, der SC Hainberg und der FC Grone kamen zu wichtigen Siegen.

**TSV Landolfshausen – Goslarer SC 1:4 (1:2).** „Das war das mit Abstand schwächste Saisonspiel. Unsere Leistung war nicht landesligatauglich“, bilanzierte TSV-Trainer Michael Kreter. Die Anfangsphase gehörte allerdings den Landolfshäusern: Patrick Kraus erzielte früh das 1:0, fünf Minuten später traf Yannick Meck das Latzenkreuz. „Danach hat aber die ganze Mannschaft im Defensivbereich zu viel zugelassen. Die Konzentration fehlte, Goslar war griffiger und hat verdient gewonnen“, so Kreter. – Tore: 1:0 Kraus (6.), 1:1 Chmiel (15.), 1:2 Schubert (39.), 1:3 Behrens (62.), 1:4 Daboe (69.).

**BSC Acosta – SC Hainberg 2:3 (2:1).** Der Aufsteiger von den Zietenterassen hat seit fünf Spielen nicht verloren. „Das war eine super Leistung der Jungs, sie haben gekämpft wie die Löwen“, freute sich Trainer



Die Mitspieler beglückwünschen Kevin Degenhardt zu seinem Treffer zur 1:0-Führung. BANNSCH

Dennis Erkner, dessen Team erneut einen Rückstand umbog. Matchwinner war Vivakaran Paramarajah: Vier Minuten nach seiner Einwechslung erzielte der Hainberger Neuzugang das 2:2 und bereitete wenig später den Treffer zum 3:2-Endstand vor. – Tore: 0:1 Pampe (30.), 1:1 Flack (39.), 2:1 Broscheit (45./ET), 2:2 Paramarajah (65.), 2:3 Pfitzner (68.).

**FC Grone – TSV Hillerse 2:1 (1:0).** Jubel beim FC Grone, der sich ein wenig vom Tabellenende absetzt. „Es war kein Fußball-Glanztag, eher ein

Spiel aus der Kategorie ‚Wir kämpfen Fußball‘, aber ich bin natürlich zufrieden“, sagte FC-Trainer Jelle Brinkwerth. Ein Geistesblitz von Gorny, der durch die Gasse zu Degenhardt passte, führte zum 1:0. Das Gegenort beantwortete Asllani mit dem 2:1, und in der Folge hatte der Gastgeber noch mehrere gute Konterchancen, die Führung auszubauen. – Tore: 1:0 Degenhardt (43.), 1:1 (52.), 2:1 Asllani (67.).

**Fortuna Lebenstedt – SCW Göttingen 2:1 (0:1).** Ganz bitteres Ende für den SCW Göttingen, der weiterhin Schlusslicht ist: Die Weender waren durch einen von Weide verwandelten Strafstoß in Führung gegangen, um dann kurz nach der Pause den Ausgleich zu kassieren. Mehrere gute Chancen durch Psotta und Kuhlenskamp blieben ungenutzt, und in der fünften Minute der Nachspielzeit kassierten die Gäste schließlich das 1:2 nach Freistoß und Kopfball aus zentraler Position. „Das ist natürlich brutal“, sagte Trainer Marc Zimmermann. „Wir reisen mit dem letzten Aufgebot an, lassen Chancen zum Sieg liegen und werden dann bestraft.“ – Tore: 0:1 Weide (24.), 1:1 Pramme (55.), 2:1 Bresch (90.+5).

Info Bilder: gt-sportbuzzer.de

Montag, 16. Oktober 2017

REGIONALER SPORT

21

# SC Hainberg mit klarem 4:0-Derbyerfolg

Fußball-Landesliga: Schwere Zeiten für den FC Grone / Aufsteiger SC Hainberg auf Erfolgswelle

Von Tobias Schreiber

**Grone.** Für den FC Grone läuft es in der Fußball-Landesliga weiterhin nicht rund. Bei strahlendem Sonnenschein setzte es im Derby gegen Aufsteiger SC Hainberg eine bittere 0:4 (0:0)-Niederlage. Nach einer unekämpften ersten Hälfte zeigten sich die Gäste speziell bei Standardsituationen effektiv.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen am Groner Rehbach eine zerfahrene Anfangsphase, in der sich beide Mannschaften zunächst abtasteten. Torchancen blieben entsprechend Mangelware. Erst nach einer Viertelstunde näherten sich die Groner mit einem Freistoß das erste Mal dem Tor gefährlich an. Das Spielgeschehen diktierte jedoch die Gäste des FC Hainberg, die den Spielaufbau immer wieder früh störten und mit einem hohen wie aggressiven Pressing die Räume klein machten. Daraus resultierende Ballgewinne wurden trotz technischer Vorteile immer wieder schlecht ausgespielt, und so ging es torlos in die Kabine.

### Perfekte Freistoßflanke

Während die ersten Minuten des zweiten Durchgangs durch viele kleinere Verletzungsunterbrechungen geprägt waren, änderte sich das Bild in der 55. Minute. Nach einer perfekten Freistoßflanke vom linken Strafraum netzte Jonas Hille mit einem platzierten Schuss für den SC Hainberg ein. Den Gastgebern merkte man die nun aufkommende Verunsicherung an. Mit einem sehenswertem Schuss über den Torwart hinweg stellte Seerwan Talabani nur fünf Minuten später aus rund 20 Metern auf 2:0.

Doch steckten die Groner nicht auf und bissen sich zurück in die immer



André Kaufmann freut sich über seinen Treffer zur 3:0-Führung für die Gäste vom SC Hainberg.

FOTO: MISCHKE

kampfbetonter werdende Partie. Dennoch lagen nun alle Trümpfe beim Aufsteiger SC Hainberg. Immer wieder dribbelten sich die Außenstürmer in den Strafraum und kombinierten sich gefährlich in die Nähe des Tores. Nach einer Ecke stand André Kaufmann in der 73. Minute richtig und stocherte den Ball aus dem Getümmel heraus ins Tor. Den Schlusspunkt setzte Vivakaran Paramarajah in der 84. Minute mit einem Kopfball nach Ecke.

Für den FC Grone brechen nach der Klatsche im Derby nun schwere Zeiten an. „Wir haben uns viel zu wenig zugetraut, und so war der Sieg für Hainberg absolut verdient“, zeigte sich FC-Trainer Jozo Brinkwerth bedient. „Neben den technischen Problemen fehlte es heute besonders an der nötigen Körpersprache in der Verteidigung. Entsprechend beziehungsweise sind die vielen Tore nach Standardsituationen.“ Unter der Woche sollen nun

Änderungen vorgenommen werden, um in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Aufsteiger SC Hainberg schwimmt nach zuletzt sechs ungeschlagenen Partien und zwölf Punkten auf einer Welle der Euphorie. Eine Tatsache, die Trainer Dennis Erkner als Kompliment an seine Mannschaft weitergibt: „Es ist schön zu sehen, dass wir in der höheren Spielklasse auch spielerisch mithalten können.“ Das hohe Pres-

sing sei wichtig gewesen, um das Geschehen vom eigenen Torfern zu halten und Ballgewinne zu erzielen. „Wir haben die Räume gut zugemacht und überhaupt keinen Spielfluss beim Gegner aufkommen lassen. So konnten wir die schnellen Spieler gut aus der Partie nehmen.“ Dass nach der schlechten Chancenverwertung der ersten Halbzeit keine Unruhe aufkommen sei, spreche für die fortwährende und positive Entwicklung der Mannschaft.

# TSVLA siegt, SCW verliert erneut

**Göttingen.** Sieg und Niederlage für zwei Göttinger Mannschaften in der Fußball-Landesliga: Während der TSV Landolfshausen im Heimspiel gegen den TSV Hillerse durch ein Trauntor von Lukas Tappe kurz vor der Pause mit 1:0 (1:0) gewann, musste das Liga-Schlusslicht SCW Göttingen die nächste bittere Niederlage einstecken – aus den drei Punkten, die Trainer Marc Zimmermann vom BSC Acosta mitnehmen wollte, wurde nichts, im Gegenteil: Die Weender unterlagen mit 1:4 (0:1) und dabei auch noch Mittelfeldspieler Kuhlenskamp, der kurz vor Schluss die rote Karte sah (87.). Den Treffer für den SCW markierte Maikel König (66.). war

### FUSSBALL

Landesliga Herren			
BSC Acosta – SCW	8	20: 8	20
SSV Kästorf – MTV Wolfenbüttel	10	26: 14	19
SV Fortuna Lebenstedt – Braunschweig	0	2: 22	2
Goslarer SC 08 – SV Lengede	10	18: 12	11
TSV Landolfshausen – TSV Hillerse	10	23: 16	16
Lupo/M. Wolfsbürg II – SSV Ülper	9	12: 6	15
FC Grone – SC Hainberg	8	9: 6	14
Lehndorfer TSV – TSC Vahdet 85	9	18: 16	14
1. FT Braunschweig	8	29: 8	20
2. MTV Wolfenbüttel	8	20: 8	20
3. SV Lengede	10	26: 14	19
4. TSC Vahdet 85	8	19: 7	19
5. SSV Kästorf	10	23: 16	16
6. SC Hainberg	9	12: 6	15
7. SV Fortuna Lebenstedt	8	9: 6	14
8. Goslarer SC 08	9	18: 16	14
9. TSV Landolfshausen	11	16: 25	12
10. TSV Hillerse	10	19: 12	11
11. BSC Acosta	9	15: 15	11
12. Lupo/M. Wolfsbürg II	9	15: 21	8
13. BSV Ülper	9	5: 18	8
14. FC Grone	8	10: 24	8
15. Lehndorfer TSV	9	12: 22	5
16. SCW	11	15: 44	4

# SC Hainberg marschiert weiter

## Landesliga Herren

Braunschweig – SV Lengede	7:0
TSV Hillerse – Goslarer SC 08	3:2
SV Fortuna Lebenstedt – SSV Kästorf	0:2
MTV Wolfenbüttel – BSC Acosta	3:1
SCW – Lehndorfer TSV	4:0
TSC Vahdet Braunschweig – FC Grone	4:0
SC Hainberg – Lupo/M. Wolfsburg II	4:0
BSV Ölper – TSV Landolfshausen	0:3

1. FT Braunschweig	9	36: 8	23
2. MTV Wolfenbüttel	9	23: 9	23
3. TSC Vahdet BS	9	23: 7	22
4. SSV Kästorf	11	25:16	19
5. SV Lengede	11	26:21	19
6. SC Hainberg	10	16: 6	18
7. TSV Landolfshausen	12	19:26	15
8. TSV Hillerse	11	22:14	14
9. Goslarer SC 08	10	20:19	14
10. SV Fortuna Lebenstedt	9	9: 8	14
11. BSC Acosta	10	16:18	11
12. Lupo/M. Wolfsburg II	10	15:25	8
13. BSV Ölper	10	5:21	8
14. FC Grone	9	10:28	8
15. SCW	12	19:44	7
16. Lehndorfer TSV	10	12:26	5

Fußball-Landesliga: Landolfshausen gewinnt mit 3:0, FC Grone unterliegt mit 0:4

Von Eduard Warda

**Göttingen.** Während der FC Grone in der Fußball-Landesliga im zweiten Spiel in Folge mit 0:4 verloren hat, kam der SC Hainberg zum zweiten Mal hintereinander zu einem 4:0-Erfolg – das direkte Aufeinandertreffen vor einer Woche war mit diesem Ergebnis den SC gegangen. Landolfshausen gewann mit 3:0.

**SC Hainberg – Lupo Martini Wolfsburg II 4:0 (0:0).** Das Team von den Zietenterrassen geht gut gerüstet ins Derby in Landolfshausen am kommenden Wochenende. „Vierter Sieg in Folge, siebtes Spiel in Folge ungeschlagen – das ist für einen Landesliga-Aufsteiger ganz solide“, sagt Trainer Dennis Erkner. Gegen Lupo war erneut die „zurzeit überragende Defensive“ ein wichti-

ger Erfolgsfaktor. – Tore: 1:0 Hille (49.), 2:0, 3:0 Ziegner (72., 75.), 4:0 Pfitzner (90.).

**Vahdet Braunschweig – FC Grone 4:0 (2:0).** Trotz der erneuten Pleite war FC-Trainer Jelle Brinkwerth recht zufrieden mit seinem Team: „Für so eine Leistung gegen ein Spitzenteam eine Woche nach dem 0:4 gegen einen Aufsteiger kann ich meiner Mannschaft nur ein Kompliment machen“, sagte er. – Tore: 1:0 (27.), 2:0 (39.), 3:0 Koschwitz (59.), 4:0 (90.).

**BSV Ölper – TSV Landolfshausen 0:3 (0:2).** TSV-Trainer Michael Kreter sprach von einem auch in der Höhe verdienten Sieg und einer „klasse Leistung“ der Gäste. „Wir haben über 90 Minuten Gas gegeben.“ Kraus belohnte sich mit einem Doppelpack. – Tore: 0:1, 0:2 Kraus (16., 22.), 0:3 Celik (80.).



Szene aus dem Derby zwischen dem SCW Göttingen (weiße Trikots) und dem SC Hainberg, das der Aufsteiger mit 2:0 für sich entschieden hat.

FOTO: PÖRNER

## Zwei Derbys, vier Trainer, eine Bilanz

Fußball-Landesliga: TSV Landolfshausen empfängt am Sonnabend den SC Hainberg / FC Grone hat am Sonntag den SCW Göttingen im Kellerduell zu Gast

Von Eduard Warda

**Göttingen.** Ein Drittel der Saison liegt hinter den vier südwestdeutschen Fußball-Landesligisten. Am Wochenende stehen sich nun die Vertreter des Tabellen-Mittelfeldes TSV Landolfshausen und SC Hainberg (Sonnabend, 14.30 Uhr) sowie die „Kellerkinder“ FC Grone und SCW Göttingen (Sonntag, 14.30 Uhr) gegenüber. Wir haben uns bei den Trainern umgehört: Was war bisher gut, was schlecht?

**TSV Landolfshausen**

„Wir sind ganz gut gestartet, hatten aber auch ständig Probleme mit Klausurphasen und Verletzungen. Da haben wir den einen oder anderen Punkt liegen gelassen“, sagt TSV-Trainer Michael Kreter. „Dafür haben es die Jungs bisher ganz gut gemacht.“ Seitdem die Trainer wieder über personelle Alternativen verfügen, laufe es besser. „Aber wir haben noch ein paar Kracher vor der Brust.“ Aufsteiger Hainberg reist mit einer Serie von vier Siegen in

Folge und sieben Spielen ohne Niederlage an. „Sie haben einen breiten Kader, machen einen fitten Eindruck und verfügen über Top-Qualität“, unterstreicht Kreter. „Es wird für uns ein schweres Spiel, das gibt es eine enge Kiste.“ Der langjährige TSV-Stürmer André Kaufmann tritt in seiner alten Heimat an, auch SC-Trainer Dennis Erkner hat früher in Landolfshausen gespielt. Und überhaupt: „Landolfshausen und Hainberg sind in der Landesliga schon besondere Vereine“, sagt Kreter – ausgestattet mit einem besonderen Flair.

**SC Hainberg**

„Wir haben uns gut akklimatisiert in der Liga“, sagt Dennis Erkner. „Am Anfang hatten wir ein bisschen Pech, hinten raus ein bisschen Glück.“ Auf dem sechsten Rang stehe die Mannschaft nun da, wo sie Erkners Meinung nach „aufgrund der Leistung hingehört“. Der SC Hainberg verfügt mit bisher lediglich sechs Gegentoren über die beste Defensive der Liga (zum Ver-

gleich: Landolfshausen hat zwar zwei Spiele mehr absolviert, aber bereits 26 Treffer kassiert). „Wir trainieren viel defensiv, vorn machst du immer einen“, sagt Erkner. Zwar habe er personell bedingt in fast jedem Spiel eine neue Viererkette aufbauen müssen, „aber Jonas Hille war bislang schon überragend“. In Landolfshausen ist Hille wegen einer Uni-Veranstaltung Wackelkandidat, insgesamt stehen drei bis vier Spieler auf der Kippe. In jedem Fall steht nach der Partie noch ein gemeinsames Essen in Landolfshausen an – und danach eventuell ein Kirmesbesuch.

**FC Grone**

„Für uns ist es bisher eher durchwachsen gelaufen. Die Tabelle lässt keinen anderen Schluss zu“, sagt FC-Trainer Jelle Brinkwerth. Einige Leistungsträger seien verloren gegangen, das neue Team muss sich erst finden und, an Erfahrungswerten zulegen“, eine Hierarchie müsse sich erst noch bilden. Weil der bisherige Kapitän Adrian Koch wegen

Verletzungen und berufsbedingt kaum trainieren konnte, gehört er nicht mehr dem Kader an. Neuer Kapitän ist Dennis Koch. Schäfer fällt gegen Weende mit Mandelentzündung aus, Brinkwerth warnt vor der SCW-Offensive mit Kratzer und Berg.

**SCW Göttingen**

„Wir hatten zu Beginn zu viele Ausfälle, die wir nicht kompensieren konnten“, sagt SCW-Trainer Marc Zimmermann. „Wenn du im Training Quantität hast, kriegst du auch Qualität raus.“ Beim 4:0 gegen Lehndorf habe das Team „das gespielt, was wir einfordern“ – Laufbereitschaft und Einsatz. Co-Trainer Ansgar Luchte habe es nach dem 1:0 vorgemacht: „Wir brechen jetzt nicht wieder ein, sondern wie schießen auch noch das dritte und vierte Tor.“ Kühlenkamp ist noch rotgesperrt, dafür sind Weide und König wieder dabei. Zimmermann erwartet ein Derby auf Augenhöhe. „Beide Mannschaften werden mit Vorsicht agieren.“



Wir müssen an Erfahrung zulegen.

Jelle Brinkwerth, Trainer FC Grone

27.10.17

# SCH kämpft Schlusslicht nieder

**Göttingen.** Von den beiden mit heimischer Beteiligung geplanten Spielen in der Fußball-Landesliga fand nur das Heimspiel des SC Hainberg statt. Die Mannschaft von Dennis Erkner siegte 3:1 (0:0) gegen Schlusslicht Lehdorfer TSV. Die Partie FC Grone – USI Wolfsburg fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

SCH-Trainer Erkner war froh über den Dreierpack seiner Elf gegen das Schlusslicht. „Man kann nur froh sein, wenn man selber nicht so stark spielt und dennoch gewinnt“, bilanzierte Erkner nüchtern. Auf dem Platz auf den Zietenterrassen entwickelte sich ein Kampfspiel, in dem beide Mannschaften nur selten spielerische Akzente setzten. „Kämpfen können die Lehdorfer, Fußball spielen eher nicht. Kompliment an mein Team, dass es mit aller Kraft dagegehalten hat“, betonte Erkner. – Tore: 1:0 Weiss (61.), 2:0 Hille (65.), 2:1 Leibe (69.), 3:1 Kern (90.+4). *bam*

## Landesliga Herren

TSV Landolfshausen – SC Hainberg	ausgef.	
Lehdorfer TSV – MTV Wolfenbüttel		0:1
BSC Acosta – SV Fortuna Lebenstedt		4:0
SSV Kästorf – Braunschweig	ausgef.	
Goslarer SC 08 – BSV Ölper		5:1
Lupo/M. Wolfsburg II – TSC Vahdet Braunschweig		1:4
FC Grone – SCW		3:3
SV Lengede – TSV Hillerse		4:1

1. MTV Wolfenbüttel	10	24: 9	26
2. TSC Vahdet BS	10	27: 8	25
3. FT Braunschweig	9	36: 8	23
4. SV Lengede	12	30:22	22
5. SSV Kästorf	11	25:16	19
6. SC Hainberg	10	16: 6	18
7. Goslarer SC 08	11	25:20	17
8. TSV Landolfshausen	12	19:26	15
9. TSV Hillerse	12	23:18	14
10. BSC Acosta	11	20:18	14
11. SV Fortuna Lebenstedt	10	9:12	14
12. FC Grone	10	13:31	9
13. Lupo/M. Wolfsburg II	11	16:29	8
14. BSV Ölper	11	6:26	8
15. SCW	13	22:47	8
16. Lehdorfer TSV	11	12:27	5

## Landesliga Herren

FC Grone – Lupo/M. Wolfsburg II	ausgef.	
TSC Braunschweig – SV Lebenstedt		6:0
MTV Wolfenbüttel – Braunschweig		2:0
SC Hainberg – Lehdorfer TSV		3:1
TSC Braunschweig – TSV Landolfshausen		3:0
MTV Wolfenbüttel – FC Grone	ausgef.	
SC Hainberg – Goslarer SC 08	ausgef.	
Braunschweig – TSV Hillerse		3:2
SSV Kästorf – BSC Acosta	ausgef.	
SV Lebenstedt – Lehdorfer TSV	ausgef.	
SCW – Lupo/M. Wolfsburg II		2:1
BSV Ölper – SV Lengede		1:7

1. TSC Vahdet BS	12	36: 8	31
2. MTV Wolfenbüttel	11	26: 9	29
3. FT Braunschweig	11	39:12	26
4. SV Lengede	13	37:23	25
5. SC Hainberg	11	19: 7	21
6. SSV Kästorf	11	25:16	19
7. Goslarer SC 08	11	25:20	17
8. TSV Landolfshausen	13	19:29	15
9. TSV Hillerse	13	25:21	14
10. BSC Acosta	11	20:18	14
11. SV Fortuna Lebenstedt	11	9:18	14
12. SCW	14	24:48	11
13. FC Grone	10	13:31	9
14. Lupo/M. Wolfsburg II	12	17:31	8
15. BSV Ölper	12	7:33	8
16. Lehdorfer TSV	12	13:30	5

## SC Hainberg: Kampfspiel in Lengede

**Göttingen.** Es läuft gut für den SC Hainberg in der Fußball-Landesliga. Beim SV Lengede holte das Team von Trainer Dennis Erkner den sechsten Sieg in Folge. Mit dem 2:1 gegen den Tabellenvierten haben die Göttinger nun 24 Punkte auf dem Konto. „Total zufrieden“ sei er, sagte Trainer Erkner. „Der Sieg war auch verdient“, zeigte er sich überzeugt.

Die erste Viertelstunde habe das Team zwar verpennt, sei dann aber die bessere Mannschaft gewesen. Die Tore fielen erst spät in der 84. und 90. Minute. „Es gab nicht viele Torchancen für beide Mannschaften“, so Erkner. Der Gastgeber Lengede habe es dem Team schwer gemacht zu punkten. „Es war ein Kampfspiel“, sagte der Hainberg-Trainer rückblickend. Allein vier gelbe Karten für sein Team in der zweiten Hälfte belegen das.

Die Schiedsrichterleistung sei eine der bisher schlechtesten in der Landesliga gewesen, die er gesehen habe. Sie habe in der Frage des Schiedsrichters gegipfelt, wie lange er nachspielen lassen soll. – Tore: 1:0 Daniel Jacob (15.); 1:1 Andre Kaufmann (84.); 1:2 Seerwan Talabani (90.). *fil*

## Landesliga Herren

MTV Wolfenbüttel – SV Fortuna Lebenstedt		
3:2		
Braunschweig – BSC Acosta		3:2
TSV Hillerse – BSV Ölper	ausgef.	
SV Lengede – SC Hainberg		1:2
Lupo/M. Wolfsburg II – MTV Wolfenbüttel		2:4
FC Grone – SV Fortuna Lebenstedt	ausgef.	
Lehdorfer TSV – SSV Kästorf		3:5

1. MTV Wolfenbüttel	13	33:13	35
2. TSC Vahdet BS	12	36: 8	31
3. FT Braunschweig	12	42:14	29
4. SV Lengede	14	38:25	25
5. SC Hainberg	12	21: 8	24
6. SSV Kästorf	12	30:19	22
7. Goslarer SC 08	11	25:20	17
8. TSV Landolfshausen	13	19:29	15
9. TSV Hillerse	13	25:21	14
10. BSC Acosta	12	22:21	14
11. SV Fortuna Lebenstedt	12	11:21	14
12. SCW	14	24:48	11
13. FC Grone	10	13:31	9
14. Lupo/M. Wolfsburg II	13	19:35	8
15. BSV Ölper	12	7:33	8
16. Lehdorfer TSV	13	16:35	5

## Nur der SCW mit Spielgarantie

**Göttingen.** Der SCW Göttingen scheint nach seinem verheerenden Start in der Fußball-Landesliga das Schlimmste hinter sich zu haben. Am Sonntag um 14 Uhr empfangen die Weender den Goslarer SC 08. Zeitgleich will der SC Hainberg gegen den TSV Hillerse auflaufen – ob der Platz das zulässt, wird der Sonnabend zeigen.

Am Freitagmorgen habe es noch sehr gut ausgesehen, „und wenn es am Sonnabend nicht aus Eimern schütet, können wir spielen“, sagt SCH-Trainer Dennis Erkner. Der SCW empfängt Goslar, muss aber auf Jörn Beckmann verzichten, der sich im Training einen Bänderriss zugezogen hat. Die beiden anderen Göttinger Landesligisten haben Auswärtsspiele – Grone tritt in Kästorf an, Landolfshausen beim MTV Wolfenbüttel. *war*



Hainbergs Miron Trappmann zieht in dieser Szene gegen Tim Laffert vom TSV Hillerse (links) den Kürzeren.

FOTO: HELLER

# Frühe Tore und viel Kampf im Mittelfeld

Fußball-Landesliga: 1:1-Unentschieden zwischen SC Hainberg und TSV Hillerse

Von Tobias Schreiber

**Göttingen.** In einer zerfahrenen Landesliga-Partie haben sich am Sonntag der SC Hainberg und TSV Hillerse leistungsgerecht mit 1:1 (1:1) getrennt. Nach einer torreichen Anfangsviertelstunde entwickelte sich ein chancenarmes und umkämpftes Spiel. Mit dem Remis bleibt Aufsteiger Hainberg im zehnten Spiel in Serie ungeschlagen.

Von Beginn an entwickelte sich auf regennassem Platz eine auf Augenhöhe geführte Partie. Beide Mannschaften wussten speziell in der Anfangsphase zu überzeugen, ehe sich das Spielgeschehen immer weiter ins Zentrum verlagerte.

Vor heimischem Publikum drückte Hainberg früh auf einen Treffer und wurde nur acht Minuten nach Anpfiff belohnt: Nachdem sich der Gastgeber bis an den linken Strafraumrand durchkombiniert hatte, fand ein scharfer und präzise hereingespielter Pass den lauernenden Rolf-Hendrik Ziegner, der zur Führung einschob.

Die Gäste aus Hillerse zeigten sich jedoch nur wenig geschockt und versuchten immer wieder nach dem Motto „Kick and Rush“, die kompakte Abwehr der Hausherren mit langen Bällen zu überspielen. Ein taktischer Kniff, der ihnen in der 13. Minute den Ausgleich bescher-

te: Einen langen Ball verwertete Nick Raupers sehenswert und traf über den Torwart hinweg in den rechten Winkel.

## Hillerse unterbindet das Spiel des SC Hainberg mit Pressing

Hillerse war nun das spielbestimmende Team und verstand es, das Aufbauspiel der Hainberger mit offensivem Pressing zu unterbinden.

Die Versprechen der spannenden Anfangsphase blieb die Partie jedoch schuldig. Auf beiden Seiten prägten Ungenauigkeiten im Passspiel das Bild, und Torchancen wurden zur Mangelware – eine Tatsache, die sich auch im zweiten Spielabschnitt nur selten ändern sollte.

Während in der 47. Minute eine Hainberger Direktabnahme das Tor nur knapp verfehlte, ging

wirkliche Gefahr zumeist nur von Standards aus. Hainberg bestimmte nun das Geschehen, während sich Hillerse auf eine kompakte Abwehrarbeit und Konter beschränkte. Mit der letzten Spielsituation in der Nachspielzeit wäre den Gästen beinahe noch der Siegtreffer gelungen, doch fand der harte wie unplatzierte Schuss nicht ins Tor.

Am Ende stand ein leistungsgerechtes Unentschieden, wie auch Hainberg-Trainer Dennis Erkner betonte: „Für uns ist das Ergebnis völlig in Ordnung. Wir hatten eigentlich das Momentum nach der Führung auf unserer Seite. Dass wir mit dem ersten Torschuss den Ausgleich kassieren, ist etwas ärgerlich. Im Endeffekt haben wir heute aber vieles richtig gemacht.“

Seit nunmehr zehn Partien ist Hainberg als Aufsteiger ungeschlagen. „Wir werden inzwischen ganz anders wahrgenommen. Dass gegen uns in der Abwehr gemauert wird, spricht sicherlich für uns. Als Aufsteiger dann mal nicht zu gewinnen, ist schon okay“, freute sich Erkner über den guten Lauf seines Teams.

Eine Entwicklung, die auch Hillerse-Coach Willi Feer nicht verborgen geblieben ist: „Gegen einen sehr starken Aufsteiger ist das Unentschieden heute vollkommen okay. Wir haben leidenschaftlich verteidigt und waren in der ersten Spielhälfte das bessere Team. Im zweiten Durchgang hat Hainberg dominiert.“ Die Mannschaft habe sich nach dem Auf und Ab in den letzten Partien stabilisiert und könne stolz auf sich sein.

– Tore: 1:0 Rolf-Hendrik Ziegner (8.), 1:1 Nick Raupers (13.).

Info Bilder auf gt-sportbuzzer.de

## Niederlagen in Serie: Landolfshausen, Grone und SCW verlieren

**Für den TSV Landolfshausen,** FC Grone und SVV Göttingen gab es am 15. Landesliga-Spieltag nichts zu holen. Während Landolfshausen und Grone auswärts verloren, setzte es für Weende eine bittere Heimgniederlage.

**MTV Wolfenbüttel – TSV Landolfshausen 3:0 (2:0)** Im Gastspiel bei Tabellenführer Wolfenbüttel setzte es nach einer schwachen ersten Halbzeit eine vermeidbare Niederlage für Landolfshausen. Bereits nach zehn Minuten stand es 2:0 für die Heimmannschaft. Trainer Michael Kreter haderte nach der Partie

mit der gezeigten Leistung: „In den vergangenen Partien haben wir wirklich guten Fußball gespielt. Wenn wir heute genauso aufgetreten wären, hätten wir sicherlich auch beim Tabellenführer etwas mitnehmen können.“

– **Tore:** 1:0 Rico-Rene Frank (6.), 2:0 Joscha Plönnecke (10.), 3:0 Mario Errico (80.).  
**SSV Kästorf – FC Grone 2:0 (1:0)** Trotz guter und konstanter Leistungen hat Grone sein Gastspiel beim SSV Kästorf verloren und bleibt vorerst im Tabellenkeller stecken. „Die Tendenz zeigt klar nach oben, nur müssen wir die Punkte

dann auch mal mitnehmen. Das Spiel heute war mehr so Kategorie vermeidbare Niederlage“, berichtete Trainer Jozo Brinkwerth. Nach einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte sei es nach Wiederanpfiff nahezu „Einbahnstraßenfußball“ gewesen. „Aktuell haben wir leider einfach Defizite, selbst Tore zu erzielen. Dennoch ein Kompliment an die Mannschaft für die gezeigten Leistungen, auch wenn die Niederlage schwer zu erklären ist.“  
– **Tore:** 1:0 Marcel Kröger (20.), 2:0 Ferhat Oral (83.).

**SCW Göttingen – Goslarer SC 0:4 (0:1)** Eine bittere Niederlage musste Weende vor heimischem Publikum hinnehmen. „Goslar war das bessere Team, das müssen wir leider anerkennen. Mit der letzten Aktion des ersten Durchgangs kassieren wir ein unhaltbares Gegentor. Danach hätte Goslar noch mehrere Chancen für einen deutlich höheren Sieg“, berichtete Trainer Marc Zimmermann. Dennoch werde der Kopf keinesfalls in den Sand gesteckt.  
– **Tore:** 0:1 Tim Schiller (45.), 0:2 Tahir Darboe (49.), 0:3 Tahir Darboe (64.), 0:4 Jonas Lindemann (80.).

■ Landesliga Herren

Lehndorfer TSV – BSC Acosta	1:1
SSV Kästorf – FC Grone	2:0
SV Fortuna Lebenstedt – Lupo/M. Wolfsburg II	3:0
MTV Wolfenbüttel – TSV Landolfshausen	3:0
SCW – Goslarer SC 08	0:4
TSC Vahdet Braunschweig – SV Lengede	2:0
SC Hainberg – TSV Hillerse	1:1
BSV Ölper – Braunschweig	0:7

1. MTV Wolfenbüttel	14	36:13	38
2. TSC Vahdet BS	13	38: 8	34
3. FT Braunschweig	13	49:14	32
4. SSV Kästorf	13	32:19	25
5. SC Hainberg	13	22: 9	25
6. SV Lengede	15	38:27	25
7. Goslarer SC 08	12	29:20	20
8. SV Fortuna Lebenstedt	13	14:21	17
9. TSV Hillerse	14	26:22	15
10. BSC Acosta	13	23:22	15
11. TSV Landolfshausen	14	19:32	15
12. SCW	15	24:52	11
13. FC Grone	11	13:33	9
14. Lupo/M. Wolfsburg II	14	19:38	8
15. BSV Ölper	13	7:40	8
16. Lehndorfer TSV	14	17:36	6

■ Landesliga Herren

Lehndorfer TSV – Braunschweig	1:0
TSC Vahdet Braunschweig – TSV Hillerse	0:1
MTV Wolfenbüttel – Goslarer SC 08	ausgef.
SV Fortuna Lebenstedt – TSV Landolfshausen	0:2
SSV Kästorf – Lupo/M. Wolfsburg II	4:1
BSC Acosta – FC Grone	4:4
SC Hainberg – BSV Ölper	1:0
SCW – SV Lengede	6:2

1. MTV Wolfenbüttel	14	36:13	38
2. TSC Vahdet BS	14	38: 9	34
3. FT Braunschweig	14	49:15	32
4. SSV Kästorf	14	36:20	28
5. SC Hainberg	14	23: 9	28
6. SV Lengede	16	40:33	25
7. Goslarer SC 08	12	29:20	20
8. TSV Hillerse	15	27:22	18
9. TSV Landolfshausen	15	21:32	18
10. SV Fortuna Lebenstedt	14	14:23	17
11. BSC Acosta	14	27:26	16
12. SCW	16	30:54	14
13. FC Grone	12	17:37	10
14. Lehndorfer TSV	15	18:36	9
15. Lupo/M. Wolfsburg II	15	20:42	8
16. BSV Ölper	14	7:41	8

# Sieben Tore in einer Halbzeit

Fußball-Landesliga: SCW, SCH und Landolfshausen siegen / Grone kassiert Ausgleich in 91. Minute

Von Tobias Schreiber und Rüdiger Franke

**Göttingen.** Torfestival in Weende: Der SCW schickte in der Landesliga den SV Lengede mit 6:2 nach Hause. Der SC Hainberg gewann mit 1:0 gegen den BSV Ölper. Dabei hatten die Gäste in der Nachspielzeit noch zwei große Chancen zum Ausgleich. Den kassierte hingegen der FC Grone beim 4:4 beim BSC Acosta in der 91. Minute. Der TSV Landolfshausen siegte mit 2:0 bei Fortuna Lebenstedt.

**SCW Göttingen – SV Lengede 6:2 (6:1).** Es waren noch keine fünf Minuten gespielt, als Florian Berg einen Eckball über den Torwart hinweg zur Heimführung einnetzte. Nur wenige Minuten später erhöhte Ladushan Ravindran auf 2:0. Mit der Zwei-Tore-Führung im Rücken spielten die Weender nun befreit auf und drängten Lengede mit frühem Pressing tief in die eigene Hälfte. Einer der daraus resultierenden Ballgewinne mündete im dritten Heimtor: Vom rechten Flügel aus rutschte eine Flanke an den zweiten Pfosten durch, wo Andre Weide nur noch einschieben musste. Nach der furiosen Anfangsphase prägten viele kleinere Fouls das Bild. Mit einem Sonntagsschuss traf Julian Kratzert in der 30. Minute von der Mittellinie. Im direkten Gegenzug traf Justin Folchmann für

die Gäste. Jannik Psotta, der an diesem Tag groß aufspielte, stellte mit einem Doppelpack noch vor der Pause auf 6:1.

„Der Sieg heute ist hochverdient. Die Jungs haben aggressiv, giftig und mit Köpfchen gespielt und sich die Punkte erarbeitet. Für die Zuschauer war die erste Halbzeit natürlich super“, sagte SCW-Trainer

Marc-Eugen Zimmermann. In der zweiten Spielhälfte, die durch viele Fouls und Diskussionen geprägt war, sei dann die Luft rausgewesen. Für die Gäste traf Onur Bacaksiz in der 57. Minute zum 6:2-Endstand. Lengede-Trainer Dennis Kleinschmidt war verärgert: „In der ersten Halbzeit waren wir überhaupt nicht auf dem Platz. Uns hat die Leidenschaft

gefehlt, wobei uns die frühen Gegentore das Genick gebrochen haben.“ – Tore: 1:0 Florian Berg (5.), Ladushan Ravindran (9.), 3:0 Andre Weide (14.) 4:0 Julian Kratzert (30.), 4:1 Justin Folchmann (31.), 5:1/6:1 Jannik Psotta (34.)/(37.), 6:1 Onur Bacaksiz (57.).

**SC Hainberg – BSV Ölper 1:0 (0:0).** „Wenn Du unten drin stehst, geht so

ein Ball eben nicht rein“, haderte Ölperers Trainer Gertjan Durishti mit dem Schicksal. Er hatte in der Nachspielzeit beim SC Hainberg den Ausgleich auf dem Fuß, traf nach einer Ecke aber nur den Pfosten. Sein Mannschaftskapitän hatte kurz darauf ebenfalls kein Glück. Seinen Ball klärte Hainbergs Andre Kaufmann per Kopf auf der Linie. „Hinten raus haben wir total gewackelt“, sagte Hainbergs Trainer Dennis Erkner. Seinen Jungs fehle die Erfahrung, die Führung routiniert über die Zeit zu bringen. Doch insgesamt zeigte er sich mit der Leistung seines Teams zufrieden. „Wir wussten, dass wir auf dem engen Platz gegen eine Mannschaft, die hinten kompakt steht, wenig Chancen bekommen.“

Und so versuchten es die Hainberger häufig mit Fernschüssen, die aber meist über das Tor gingen. In der 55. Minute vergab Niklas Pfützer aus neun Metern, als er Ölperers Torwart Dennis Glatz direkt anschoß. „Den muss er einfach machen“, sagte Erkner. In der 74. Minute machte Pfützer es besser und verwandelte eine Hereingabe von Yannick Broscheit. In der Folge beherrschte Hainberg das Geschehen, bis zur hektischen Nachspielzeit, als Pfosten und Kaufmann den Sieg retteten. – Tore: 1:0 Niklas Pfützer (74.).

## Später Strafstoß schockt FC Grone / Landolfshausen festigt Mittelfeldplatz

**Einen 2:0-Sieg** hat der TSV Landolfshausen am 16. Spieltag der Fußball-Landesliga bei SV Fortuna Lebenstedt gefeiert. Beim FC Grone ist der Knoten nicht ganz geplatzt: In einer dramatischen Schlussphase mussten die FC-Kicker den späten Ausgleich zum 4:4-Endstand hinnehmen. SV Fortuna Lebenstedt – **TSV Landolfshausen 0:2 (0:0).** Wie erwartet bekamen die Zuschauer am Sonntagmittag eine enge Partie zu sehen. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe – mit dem glücklicheren Ende für den TSV Landolfshausen. „Wir wollten heute gewinnen,

um uns nach unten weiter abzusichern. Das ist uns gelungen“, fasste TSV-Trainer Michael Kreter die Ziele zusammen. In einer umkämpften ersten Spielhälfte waren die Gastgeber jedoch zunächst die bessere Mannschaft. Erst mit Wiederanpfiff präsentierte sich Landolfshausen bissiger und zielstrebig nach vorne. Nach einer Standardsituation in der 52. Minute köpfte Patrick Kraus zur umjubelten Führung ein. Die endgültige Entscheidung fiel jedoch erst kurz vor Schluss, als Franz Matzeki nach einem Konter zum Endstand traf. „Am Ende haben wir verdient ge-

wonnen, auch wenn wir in der ersten Halbzeit bei einem Pfostenschuss natürlich Glück hatten“, so Kreter. – Tore: 0:1 Patrick Kraus (52.), 0:2 Franz Matzeki (89.). **BSC Acosta – FC Grone 4:4 (2:3).** Trotz ansprechender Leistungen und einer 4:2-Führung hat Grone einen Sieg in letzter Minute verpasst. „Wir machen vieles sehr gut und manches noch immer recht schlecht. Nach der Pausenführung ist das Unentschieden natürlich ärgerlich“, berichtete Grone-Trainer Jozo Brinkwerth. In einer spannenden und torreichen Begegnung knüpfen die Groner an die guten

Leistungen der Vorwoche an. Erst ein Strafstoßtor in der Nachspielzeit kostete zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf. „Uns fehlt es manchmal an der nötigen Ruhe, Cleverness und Abgeklärtheit, ein enges Spiel über die Zeit zu retten. Das ist schon etwas ärgerlich. Dennoch gilt – Aufgeben gilt nicht“, machte Brinkwerth seiner Mannschaft Mut für die nächsten Spiele. – Tore: 0:1 Justin Taubert (2.), 1:1 Jonas Teuber (18.), 1:2 Stephan Blay (35.), 2:2 Meikel Puls (36.), 2:3 Isa Asllani (37.), 3:4 Richard Hehn (69.), 3:4 Stephan Wolf (74.), 4:4 Thorben Podelhl (91.). tbs

Info Bilder auf gt-sportbuzzer.de



Fernseh-Showmaster Kal Pflaume und Noa Doerfer in der Funsporthalle in Geismar.

FOTO: MISCHKE

# Stehrad-Runden mit Pflaume und Noa

TV-Moderator dreht mit Schülerin Noa Doerfer in Göttingen für „Klein gegen Groß“

Von Ulrich Schubert

**Göttingen.** Da staunt selbst TV-Moderator Kai Pflaume: Souverän kurvt Noa Doerfer auf dem ungewöhnlichen Steh-Fahrrad durch die Halle. Mit dem Halfbike haben Pflaume und Noa am Dienstag einen Kurzfilm über die zehnjährige Göttingerin gedreht. Voraussichtlich im Februar tritt sie in der ARD-Sendung „Klein gegen Groß“ an.

„So ein fittes und aufgewecktes Mädchen ist schon ein Geschenk für unsere Sendung“, schwärmt der smarte 50-jährige Moderator Pflaume von seiner Göttinger Kandidatin. Noa gibt sich ganz unbefangenen und zeigt dem TV-Star wie es geht. Mit erkennbarer wie hörbarer Freude fährt das Duo Runde um Runde durch die Funsporthalle des SC Hainberg in Geismar, meistert dabei auch kleine Rampen und

posiert professionell für weitere Aufnahmen. Aus den Clips und Fotos soll ein etwa vierminütiger Film entstehen, in dem Noa, ihre Familie und ihre Heimatregion vorgestellt werden. Voraussichtlich im Februar wird sie in einer weiteren Ausstrahlung der Sendung „Klein gegen Groß – das ungewöhnliche Duell“ gegen einen Erwachsenen antreten und ihr Wissen unter Beweis stellen, erklärt Pflaume. Das für Kinder recht anspruchsvolle Thema bleibt vorerst aber geheim. Die Produktionsfirma will es erst kurz vor der Sendung bekannt geben.

Noa kennt es „natürlich“ schon längst. Über ihren Vater ist die Schülerin am Theodor-Heuss-Gymnasium zu der Kandidatenrolle bei „Klein gegen Groß“ gekommen. Der Göttinger Jurist Achim Doerfer hat nach eigenen Angaben selber

schon für Stern-TV vor der Kamera gestanden. Über ihn und andere dort bekannte Eltern habe die Agentur gezielt Kinder gesucht, die Bezug zum ausgewählten Thema und Interesse an einer Teilnahme haben.

In der Familien-Spielshow „Klein gegen Groß – das unglaubliche Duell“ treten Kinder mit besonderen Talenten gegen prominente Erwachsene an. Wer Noas Gegner sein wird, sei noch offen, so Pflaume. Trotzdem freut sich Noa schon „riesig“ darauf, und bereits die Dreharbeiten vorab am Dienstag in Göttingen machen ihr „sehr viel Spaß“. Es wird ihr zweiter TV-Auftritt: „Als ganz kleines Kind war ich schon mal im Fernsehen, daran kann ich mich aber kaum erinnern.“

An zwei Orten haben Noa, Pflaume und sein Team am Dienstag in Göttingen gedreht. Auch der erste

Drehort wird nicht verraten, er könnte schnell auf das Duell-Thema schließen lassen. Dort durfte auch Noas jüngerer Bruder Elias mitspielen.

„

Göttingen? Immer wieder gern, die Stadt lohnt sich, absolut.

**Kal Pflaume,**  
Fernsehmoderator

Die Idee, für das Noa-Porträt gemeinsam auf Halfbikes durch die Funsporthalle zu fahren, kam aus ihrer Familie. Sie besitzt bereits

eines der hier noch kaum bekannten Mix-Geräte aus einem Skateboard ohne Board und einem Fahrrad, das in Bulgarien erfunden wurde und dort hergestellt wird. Darauf wird stehend in die Pedale getreten – einen Sattel gibt es nicht. Zugleich muss durch Körperverlagerung gelenkt werden. Der vorhandene Lenker mit Handbremse lässt sich nicht drehen, nur nach rechts und links neigen.

Pflaume schafft das nach einigen Anläufen souverän. „Ich habe gerade mit Kindern schon Schwierigeres ausprobiert und mir manche Blessuren geholt“, verrät er lachend. Und mit Noa „macht es besonders Spaß“.

Nach Göttingen kommt der Moderator „immer wieder gerne – die Stadt lohnt sich, absolut“. Für das Format „Nur die Liebe zählt“ habe er schon mehrmals hier gedreht – unter anderem in der Lokhalle.

Sport



## SC Hainberg feiert den Aufstieg

„Unser Erfolg ist in etwa so einzuordnen, als wenn Darmstadt oder Ingolstadt Deutscher Meister geworden wären“: Dennis Erkner, als Trainer Meistermacher des Fußball-Bezirkligisten SC Hainberg, findet treffende Worte zum Überraschungserfolg des Klubs von den Zietenterrassen, der mit einem 2:0-Erfolg gegen Dostluk Spor Osterode den Aufstieg unter Dach und Fach bringt. Dem

SC gelingt damit der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, die Spieler feiern, indem sie mit dem Vereinsbus im Kreis um die Innenstadt fahren. In der Landesliga schreiben die Hainberger das Märchen fort, überwintern als bestes süd-niedersächsisches Team auf dem fünften Platz – und verfügen über die beste Defensive der Liga.

# GT-Sportschau verwandelt „Kauf Park“ in Abenteuerspielplatz

Zweiwöchiges Sport-Spektakel

Von Eduard Warda

**Göttingen.** Die GT-Sportschau im „Kauf Park“ – ein Mammutprojekt mit 50 Vereinen und 450 Programmpunkten. Zwei Wochen lang präsentieren im Göttinger Einkaufszentrum Sportler aus der Region ihre Disziplinen, das Organisationsteam aus Mitarbeitern des „Kauf Parks“ und des Stadtsportbundes (SSB) hat alle Hände voll zu tun. Der Clou: Zur Eröffnung kommt DFB-Boss Reinhard Grindel, nachdem er zuvor Tageblatt-Chefredakteur Uwe Graells und RND-Sportchef Marco Fenske Rede und Antwort gestanden hat.

„Kabinenschweiß riecht du nicht auf Facebook“, sagt Grindel bei der Eröffnung und beantwortet damit die selbst gestellte Frage, ob ein Verein in Zeiten der sozialen Internet-Netzwerke überhaupt noch zeitgemäß ist. Vereine und ehrenamtliche Arbeit seien nach wie vor wichtig. 80 000 Amateur-Fußballspiele pro Wochenende – „so eine Menge kann man mit Geld nicht organisieren“.

Bei der GT-Sportschau müssen 236 Tonnen Sand zum „Kauf Park“ gebracht werden. Sie stammen vom Bauhof der Stadt Göttingen und werden benötigt für das Beachvol-



Volksnah: DFB-Boss Reinhard Grindel posiert bei der Eröffnung der GT-Sportschau im „Kauf Park“ für Selfies. FOTO: MISCHKE

leyball-Feld, den Soccer-Court und den Reitplatz. Die Checkliste ist 33 Seiten lang und umfasst 420 Punkte, sie beginnt mit der Bestellung von 3500 Gymnastikbeuteln und endet mit der Benachrichtigung der Tombola-Gewinner.

### Tauchen und Ponyreiten

Am Ende wird ein großer Erfolg gefeiert – der „Kauf Park“ hat sich nicht nur in die größte Sandkiste, sondern vielmehr in den größten Abenteuerspielplatz Göttingens verwandelt. Das zweiwöchige Angebot ist an Vielfalt kaum zu über-

bieten: So kann im Wasserbecken des USC Seegurke getaucht werden, und auch das Ponyreiten, das der Fell-Pony-Hof Gut Elbickerode anbietet, ist bei den Besuchern ein Renner.

Experimentierfreudig ist vor allem der sportliche Nachwuchs bei der sogenannten Schulsportwoche. „Vielleicht sollten wir enger mit den Schulen zusammenarbeiten, aber dafür fehlt uns die Zeit“, sagt Dagmar Akkermann vom USC Seegurke. Myriam Menne und Kollegen von der Tanzschule Krebs versichern interessierten

Besuchern, dass eine Kurs-Teilnahme auch ohne Partner möglich ist – „wir bieten auch Single-Kurse an“.

Beim Luftsportverein Witzenhäuser sind das beherrschende Thema die Kosten, und dann wird noch Wrestling geboten, Raddball, Hip-Hop, Tischtennis, Fußball, Bridge, und, und, und... Die GT-Sportschau endet mit dem „Go Sports Day“ – auf der Showbühne haben Vereine des Stadt- und Kreissportbundes noch einmal die Möglichkeit, sich und ihre Angebote zu präsentieren.

„Die Vereine haben es geschafft, viel Aufmerksamkeit zu erregen“, lautet die Bilanz von Andreas Gruber, Center-Manager des „Kauf Parks“ und SSB-Vorsitzender. Eine weitere Erkenntnis von zwei Wochen Sport satt im Einkaufszentrum ist, dass nicht nur im Fußball ehrenamtliche Hilfe unabdingbar ist: „Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich“, unterstreicht Gruber.

Wie sagte Reinhard Grindel bei der Eröffnung? „Ehrenamtliche leben Werte wie Verlässlichkeit und Pünktlichkeit vor“ – die GT-Sportschau: auch ein Plädoyer für ehrenamtliches Engagement.

### SPORT KÖPFE



### Paukenschlag: Napp wirft hin

Bei der SVG Göttingen geht eine Ära zu Ende: **Reinhold Napp** legt Ende Mai mit sofortiger Wirkung sein Amt als Vereinsvorsitzender nieder. Kommissarisch übernimmt der stellvertretende Vorsitzende Karl-Wilhelm Würzburg. Per Pressemitteilung sorgt der 67-Jährige für den Paukenschlag. Einen Tag nach dem geglückten Oberliga-Klassenverbleib der Fußballer der Schwarz-Weißen verkündet Napp, der seit gut 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die SVG aktiv war, aufgrund „unüberbrückbarer Meinungsverschiedenheiten im Vorstand“ seinen Rücktritt.



### Oliver Gräbel wird 05-Trainer

Kaum ist Göttingen 05 Ende Mai aus der Landesliga abgestiegen, hört **Jan Steiger** als Trainer auf. „Ich werde künftig die U13 trainieren“, sagt der 36-Jährige. 05 komplett zu verlassen, sei nie ein Thema gewesen. „Das ist mein Klub“, stellt Steiger klar. Steiger ist mit sich im Reinen, wenngleich der Abstieg an ihm nagt. „Ich kann in den Spiegel schauen, weil ich alles versucht habe“, betont der Göttinger. Mitte Juni wird **Oliver Gräbel** als Nachfolger präsentiert. Steiger wird Teammanager. Die 05er spielen daraufhin eine überragende Hinrunde in der Bezirksliga.



### HG-Trainer Caillat tritt zurück

Handball-Oberligist HG Rosdorf-Grone muss sich im Juli plötzlich einen neuen Trainer suchen. Der erst zu Saisonbeginn als Nachfolger von Gernot Weiss verpflichtete Franzose **Christian Caillat** (43) tritt bereits vor dem ersten Spiel „aus